

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garnungszeile ober
berem Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 76.

Dienstag den 31. März

1885.

Dresden Wintermonate. Institut für Sommermonate Wiesbaden. Massage-Curen und schwed. Heilgymnastik.

Anwendung der **Massage** nach **Dr. Metzger** in **Amsterdam**, der **Heilgymnastik** nach den Grundregeln des **Königl. Central-gymnast. Instituts in Stockholm**.

Allgemein bekannt sind die ausserordentlichen Heilerfolge, welche bei folgenden Krankheiten erzielt werden:

- 1) Erkrankung der Gelenke: **Verstauchung**, chron. **rheumatische** und **gichtische** Entzündung; **Steißigkeit**, **Gelenkwassersucht**.
- 2) Erkrankung der Nerven und Muskeln: **Nervenschmerz**, **Nervenschwäche**, **Lähmung**, **Rheumatismus**, **Schreibekrampf**, nerv. **Kopfschmerz**, nerv. **Magenschmerz**, **Hypochondrie**, **Hysterie**, **Veitstanz**.
- 3) Constituelle Leiden: **Blutarmuth**, **Bleichsucht**, **Scrophulose** (Steigerung des Stoffwechsels).
- 4) Störung im Verdauungskanal: **Obstipation**, chron. **Magencatarrh**, **Unterleibsanschoppung**.
- 5) Krankheit der Lunge: **Asthma**, **Schwindsuchts-Anlage** (Lungengymnastik).

Massage und Heilgymnastik, an und für sich vorzügl. Heilfactoren, gelangen in Verbindung mit dem Gebrauch der **Wiesbadener Thermen** meistens zu wahrhaft überraschendem Erfolge.

Massage-Behandlung auch in den Wohnungen der Kranken.

In den Curstunden für Damen stehen mir Assistentinnen vom Königl. Central-gymnast. Institut in Stockholm zur Seite. Dr. med. **J. Pospisil**, pract. Arzt, Wilhelmstrasse 3, Hochparterre. 5280

Strohüte

neuester Form.

Geschmackvolle Garnirung.

Wollspitze

in allen Farben.

Grosses Lager

in Blumen, Federn, Bändern,
Spitzen, Rüschen, Tüllen,
Atlassen, Samtten, Schleifen
etc.

Neuheiten

in Knöpfen, Schnallen, Besatz-
Artikeln.

Reelle, aufmerksame Bedienung.

Billige Preise.

Den Empfang sämtlicher **Neuheiten** zur

Frühjahrs- und Sommer-Saison

beehro ich mich hierdurch anzuzeigen und zum Besuche meiner

Ausstellung Pariser Original-Modellhüte

höflichst einzuladen.

Webergasse **Simon Baer**, Webergasse
14, 14,

Putz- und Modewaaren-Geschäft.

5091

S. C.

Das **S. C.-Local** befindet sich vom 1. April ab im
„Eisenbahn-Hotel“, Rheinstraße.
5589

Das Comité.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend 8 Uhr: **Letzte Klavier-Probe**. Morgen
Mittwoch den 1. April Abends 8 Uhr: **General-Probe** im
Curhause. 162

Der Text zur heutigen Oper à 10 Pfg. 1
Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung.

Mignardise, Häkellitzen, Häkelmuster, Strick-, Stick- und Häkelbaumwolle

empfiehlt

1321 **Gg. Wallenfels**, Langgasse 33.

Die Samenhandlung von A. Mollath,

7 Mauritiusplatz 7, 3596

empfiehlt in bester Güte billigt alle

Gemüse-, Klee-, Gras- und Blumensamen.

Kleiderschränke, einth., neu, gutgearbeitet und lackirt, zu
20 Mark bei Schreiner **Wolf**, Römerberg 36. 5599

Königliches Gymnasium zu Wiesbaden.

Die Zeugnisse der zum Eintritt in das Gymnasium neu angemeldeten Schüler nehme ich **Dienstag den 7. und Mittwoch den 8. April Vormittags von 10—12 Uhr** in dem Conferenzzimmer der Anstalt entgegen.
Wiesbaden, den 29. März 1885.

134

J. V.: Prof. Otto,
Prorector des Gymnasiums.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 1. April, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, wird in dem Hause **Sellmundstraße 9** dahier das zur Concursmasse des **W. Schwarz** gehörende **Mobiliar**, bestehend aus:

1 Blüffel mit Marmorplatte, 1 Console, 1 Sopha, 5 Delgemälde, 1 Nähstisch, 1 Verticow, 1 Spiegel in Goldrahmen, 1 Trumeau mit Marmorplatte, 1 Garnitur Polstermöbel, bestehend aus 1 Sopha, 2 Sesseln, 6 Stühlen, 1 Zimmerteppich, 2 vollständige Betten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Büchergestell, 4 Bände Schiller's Werke, 1 nussb. Ausziehtisch mit 5 Einlagen, 3 Duzend Servietten, verschiedene Vorhänge und Weißzeug, diverse Herren- und Damenkleider, verschiedenes Küchengeräthe, Glas und Porzellan u. dergl. m.,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.
Wiesbaden, den 30. März 1885.

259

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Blinden-Anstalt.

Die regelmäßige Prüfung unserer Böglinge findet **Dienstag den 31. März Nachmittags 2 1/2 Uhr** in den Räumen der **Blinden-Anstalt** statt. Nach derselben werden die verschiedenen Handarbeiten, auf welche sich der technische Unterricht erstreckt, praktisch gezeigt werden. Freunde der Anstalt werden hierzu ergebenst eingeladen.

Im Anschluß an die Prüfung findet die statutenmäßige **General-Versammlung** der Vereinsmitglieder statt.

Der Vorsitzende des Vorstandes:

G. Steinkauler.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden;
2. Prüfung der Rechnung pro 1884 und der Budgets pro 1885;
3. Neuwahl von drei Vorstandsmitgliedern. 157

Wiesbadener Kranken-Verein.

Unseren Mitgliedern zur gefälligen Kenntniß, daß der engere Vorstand pro 1885/86 aus den Herren **Jean Meyer** (Ablerstraße 54) als Director, **Wilhelm Ries** (Ellenbogengasse 10) als Kassirer, **Georg Steinhauer** (Wellrißstraße 33) als Schriftführer, besteht. Als Director-Stellvertreter ist Herr **Heinrich Herborn** (Ablerstraße 23) und als Schriftführer-Stellvertreter Herr **Heinrich Heckelmann** (Helenenstraße 8) gewählt.
Der Vorstand. 173

Unser Bau-Bureau

befindet sich vom 1. April an

Adelheidstraße 28,

2 Treppen hoch.

Stein & Schultze,
Architecten.

5502

Karlstraße 38, Hinterh. 2. Stock l., werden wegzugshalber sofort Betten, Haus- und Küchengeräthe aller Art zu billigstem Preise verkauft. Dasselbst ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit Bleichplatz auf 15. April, auch früher, billig zu vermieten. 5598

Die Conditorei

von

Brenner & Blum,

Hoflieferanten Ihrer Königl. Hoheit der Frau
Prinzessin Luise von Preussen,

ladet höflichst ein zum Besuche ihrer

5619

Oster-Ausstellung.

Billig und vorzüglich,

um raschen Umsatz zu erzielen:

1882er Bowlen- u. Kochwein per Ltr. excl. St. Mt. — 60

1881er Tischwein per Fl. " " " — 50

1880er Vorcher " " " " " 1—

Rothwein, welcher sich bei Kranken und Recon-
valescenten bestens bewährt hat, per Fl. excl. St. " 1—

Für absolute Reinheit vorstehender Weine wird garantirt.

Ferner halte großes Lager in sämtlichen feineren in- und ausländischen Weinen, sowie Niederlage der Rheinischen Wein-Compagnie — **F. Poths & Cie.** hier.

Martin Lemp,

5723

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Java-Kaffee-Lager.

In dem Magazin **Nicolasstrasse 12** (Eingang von der Seitenstraße nach dem Rheinbahnhof) ist der vorzügliche **Java-Kaffee** letzter Ernte, direct importirt von der Plantage des Herrn **Majors Henckel**, vom 1. April an täglich mit Ausnahme Sonntags von 10—12 Uhr für Jedermann gegen Baarzahlung zu bekommen:

In ganzen Ballen per Pfund 90 Pfg.

" Säden von 50 Pfund zu Markt 45.15,

" " " 25 " " " 22.60,

" " " 10 " " " 9.10,

" " " 5 " " " 4.55.

Wiesbaden, den 30. März 1885.

5612

F. B. Möckel.



Mainzer Fischhalle,

Laden 16 Rengasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Frisch eingetroffen: Aechte **Monnickendamer Brat-Bückinge** per Stück 4 Pfg., **Kieler Rohess-Bückinge** per Stück 5 Pfg., sehr schöne **Holl. Voll-Häringe** per Stück 7 Pfg., große **Riesen-Häringe** per Stück 10 Pfg., feine, **marinirte Häringe** per Stück 10 Pfg., **Roll-Häringe** (Rollmops), sehr große, per Stück 6 Pfg., **Goldfische** per Stück 40 Pfg. empfiehlt
Albert Prein. 5712

Frischen Salm im Ausschnitt
à Pfd. 1 Mk. 60 Pf.,
frische Egmonder Schellfische,
Laberdan (gewässert).

5695 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse 10.

Frische Schellfische

eingetroffen bei
5722

F. Strasburger,
Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Russ. Ural-Caviar per Pfd. 3 Mk.

in der **Nordsee-Fischhandlung** Grabenstraße 6. 5641

Nichtblühende **Frühkartoffeln**, **Champignon** und
Victoria-Kartoffeln zum Sezen zu haben **Ablerstr. 33.** 5666

Alle Neuheiten

in **Mänteln** in grossartiger Auswahl vom **billigsten bis feinsten** Genre,

Frühjahrs-Mäntel,

Jaquets, uni und Fantasiestoffen, ganz- und halbanschliessend,

Promenade-Mäntel,

Umhänge,

Regen-Mäntel,

ganz- und halbanschliessend,

Kinder-Mäntel.

4921

Ausserordentlich billige Preise.

E. Weissgerber,

5 grosse Burgstrasse, Neubau „Vier Jahreszeiten“, 5.

Zum Möbel-Lager Friedrichstraße 8

ist zum Verkauf ausgestellt: Eine **Salon-Einrichtung** in schwarzem Holz, eine solche in matt Nussbaum, **Garnituren** in glattem und gepreßtem Blüsch, **Fantasia-Garnituren, Spiegel** aller Art, **Verticows, Schreibtische, Salon-tische, Schlafzimmer-Einrichtungen** in matt Nussbaum, **Mahagoni-Spiegelschränke, Waschkommoden, Nachttische, ovale, runde und viereckige Tische, einzelne Kanape's, Nussbaum- und Mahagoni-Kleiderschränke, Stühle** in allen Arten, **vollständige Betten, Küchenschränke, Küchentische** u.

Ferd. Müller.

Die Crystall-, Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren-Handlung

16 Häfnergasse 16

empfehlen alle zum Hotel- und Wirthschaftsbetriebe und für jede Privathaushaltung erforderlichen obengenannten Artikel. Minderwerthige Waaren sind in einem separaten Laden zum Verkaufe ausgestellt.

Die durch directe großen Massenbezüge erlangten Vortheile gestatten die Notirung der allerbilligsten Preise.

Teller, flach und tief, durchsichtiges ganz dünnes Porzellan, à Dsd. 3 Mk., **Teller,** flach und tief, ord. Steingut von 1 Mk. 44 Pf. an. **Petroleum-Cylinder** per Stück 6 Pf. **Schoppenbecher** für Bierwirthe rauh 15 Pf. und polirt 19 Pf.

Hochachtungsvoll **M. Stillger.**

Zum Auftrag zu verkaufen:

1 zweithüriger **Kleiderschrank,** 1 nussbaumene **Kommode,** 1 vollständiges, **sauberes Gefindebett, 1 Pompadour,** bestehend in 1 **Sopha,** 2 großen und 4 kleinen **Sesseln, 1 gr. Herrenstuhl, 1 Damenstuhl, 2 große, guterhaltene Zimmerteppiche** und 2 große, noch sehr gute **Reisekoffer** billig bei **A. Görlach, 27 Mezgergasse 27. 5386**

Schlaf-Divans

empfehlen zu den billigsten Fabrikpreisen unter Garantie **C. Hiegemann, Tapezirer & Decorateur, 4 Häfnergasse 4. 5703**

Ein leichtes, 4rädriges **Wägelchen** und **Leitern** zu verkaufen bei **Wagner Ackermann, Kirchgasse 20. 5692**

Marrenbriefe bei **J. Dillmann Marktstraße 32. 5078**

Corsetten,

nur beste **Façons,** zu bekannten billigen Preisen. **127 W. Thomas, Webergasse 11.**

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Schützenhofstraße 9, Parterre. Max Jonas. 5713**

Habe meine Wohnung von kleine Burgstraße 5 nach **Nerostrasse 5** verlegt. **Frau Sophie Schwahn, Hebamme. 5624**

Von heute an befindet sich mein **Kaffee-Restaurant 14 Kirchgasse 14. S. Jacoby. 5729**

Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich, meinen Bekannten und Freunden, sowie einem geehrten Publikum die ergebnisse Anzeige zu machen, daß ich mein **Tapezier-Geschäft** von heute an auf eigene Rechnung betreibe. Insbesondere empfehle ich mich den geehrten Herrschaften in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, namentlich in **Polster-Möbel und Decorationen** mit der Versicherung für **nur dauerhafte Arbeiten,** sowie schnelle und billige Bedienung. **Hochachtungsvoll 5690**

P. Weinmann, Schwalbacherstraße 75.

Fenster-Gallerien

in **Gold, Nussbaum** mit und ohne **Gold,** empfiehlt zu den billigsten Fabrikpreisen

C. Hiegemann, Tapezirer & Decorateur, 4 Häfnergasse 4. 5702

Beachtung.

Soeben habe ich eine frische Sendung **Spiegel** und **Secretäre** (prima Waare) erhalten. **Secretäre** per Stück 120 Mark. **Möbel-Geschäft** von **5638 Jul. Glässner, Nerostraße 39.**

1 Sopha und 6 Sessel

in hochfeinem, braunem Blüsch, **1 Sopha** und **2 Sessel** in feinem Blüsch, elegant, sowie **1 Chaise-longue** in Damast billig zu verkaufen **Häfnergasse 4. 5323**

Prehn's, Leipzig.

Sandmandelkleie.

Von allen Organen das Wichtigste ist die Haut, sie bedarf der grössten Aufmerksamkeit. Die Poren sollen offen und in Thätigkeit gehalten werden, damit der Körper leicht die schlechten Stoffe ausscheidet. Das grossartigste Hilfsmittel um die Poren zu öffnen und gründlich zu reinigen ist die **Prehn'sche Sandmandelkleie.** Dieselbe beseitigt **Mitesser, Finnen, Sommersprossen, Pickeln** etc. Der Director, vereidete Sachverständige und Chemiker im **Analytisch-Chemischen Laboratorium** zu Breslau spricht sich sehr lobend über diese Sandmandelkleie aus und empfiehlt solche Jedermann aufs angelegentlichste. **Büchse 1 Mk bei**

Louis Schild u. Hof-Friseur Sulzbach. 61 (H. 39845.) Gr. Packstien zu verk. Römerberg 32, Schuh-Laden. 5646

Costümes.

1885 Frühling 1885.

Mäntel.

Benedict Straus,

21 Webergasse.

Hof-Lieferant.

Webergasse 21.

Confection für Damen. Seiden- und Modewaaren.

Eigene Ateliers zu Anfertigungen nach Maass!

Den Empfang sämtlicher Neuheiten der Saison zeige ich hiermit ergebenst an.

2871

Prachtvolle Original-Modell-Costüme und -Mäntel.

Seidenstoffe.

Grossartige Auswahl!

Kleiderstoffe.

Grösste Auswahl

Tricot-Tailen

eigener Fabrikation.

Eine grosse Parthie bei der

Inventur zurückgesetzter

Tailen verkaufe ich unter Fabrikationspreis.

127

W. Thomas,
11 Webergasse 11.

Grosse Auswahl

der neuesten

Promenade-Mäntel,

Frühjahr-Jacquets und Umhänge,

Kinder-Mäntel,

Tricot-Tailen und Kleider

zu sehr billigen, festen Preisen empfiehlt

10 Langgasse, **A. MAASS,** Langgasse 10,
Damen-Mäntel-Fabrik.

2743

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesammtprobe.

Erste Qualität Rindfleisch

17 per Pfund 50 Pf. stets zu haben Mauritiusplatz 6. 5649

Geschäfts-Empfehlung.

Den Herren Ärzten und Vorstehern von Krankenhäusern und Anstalten der Stadt Wiesbaden und Umgegend erlaube ich mir die Mittheilung zu machen, daß ich am hiesigen Plage

Langgasse 15a

5706

in der Hof-Apotheke des Herrn Dr. Lade

ein Geschäft und Werkstätte in Anfertigung sämtlicher chirurgischer Instrumente, orthopädischer Maschinen, Bandagen, künstlicher Gliedmaßen, sowie sämtlicher Apparate zur Krankenpflege errichtet habe. — Gleichzeitig erlaube ich mir den geehrten Herrschaften mein Lager in feinen Stahlwaaren, deutsche, französische und englische Fabrikate, zu empfehlen.

Repariren und Schleifen
sämtlicher Stahlwaaren
täglich.

Hochachtungsvoll **Fr. E. Berg,**
chirurg. Instrumentenmacher und Bandagist,
Langgasse 15a.

Lager
in Brillen und Pincenez
in allen Sorten.

Ein Wort für unsere bedrängten Landsleute außerhalb des Reiches an die Frauen und Jungfrauen Wiesbadens.

Seltene und spärliche Kunde bringt über unsere Grenzen von der Noth unserer Stammesgenossen. In schwerer Sorge und unsicher des Erfolges kämpfen sie im Südosten des Reiches um Güter, die wir zu schützen längst vergaßen, denn kaum glaublich erscheint uns, daß den Deutschen jetzt vieler Orten verwehrt wird, ihren Kindern in der ererbten hoch und werth gehaltenen Muttersprache Unterricht zu gewähren; mit offener Gewalt und versteckter entfremdet man die Kinder ihren Eltern und ihrem Volke; man zwingt ihnen nicht die Sprache großer Völker auf, sondern die nur auf dem beschränktesten Raume verstandenen unfertigen Idiome kleiner Stämme; man macht ihnen ein Fortkommen außerhalb der engsten Grenzen unmöglich, wie man sie vom großen deutschen Volke losreißt.

Wo Noth ist, ist überall die deutsche Frau, wie seit alter Zeit im deutschen Land Brauch, helfend Denen, die den Kampf führen müssen, zur Seite getreten, und wo heute der Kampf ausgestritten wird, da hat die deutsche Frau überall gezeigt, daß sie in ihrem Orte die treueste Hüterin und Pflegerin vaterländischer Sitte und Sprache ist.

Darum hoffen auch wir keine Fehlbitte zu thun, indem wir uns an Alle wenden, die den Sinn für patriotische Opferwilligkeit nicht verloren haben. Längst haben anderwärts die deutschen Frauen sich zusammengesetzt, um an der Arbeit des deutschen Schulvereins theilzunehmen, dessen Ziel kein anderes ist, als den Kampf um die Erhaltung deutscher Sprache und Cultur durch die Unterstützung der deutschen Schule zu einem gedeihlichen Ende zu führen.

Um auch hier die Frauen und Jungfrauen zu der dringend gewünschten Mitwirkung zu gewinnen, laden wir auf **Mittwoch den 1. April** zu einer **Versammlung** in der Aula der höheren Töchterschule **Abends 6 Uhr** ganz ergebenst ein.

Es wird Bericht „über die Zwecke und Ziele des Vereins mit besonderer Berücksichtigung der Nothlage der Deutschen in Oesterreich“ erstattet werden und sodann Constituierung der Section erfolgen.

Herr Rechtsanwalt **Scholz**, Vorsitzender der Ortsgruppe Wiesbaden, wird die Versammlung eröffnen.

Wiesbaden, im März 1885.

Hortense v. Strauss und Torney. Pauline Diesterweg. Amalie Eichhorn. Caroline Fehr. H. E. Fritze. Auguste Hertz. Anna Kalle. Henriette Keim. Johanna Müller. Alwine Seyd. Paula Siebert.

5635

Ein gut erhaltenes, möglichst reich ausgestattetes **Reiszeug** zu einem annehmbaren Preise zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 5662



Tannus-Club, Sect. Wiesbaden.

Die dieswöchentliche Versammlung findet heute **Dienstag den 31. März Abends 8 1/2 Uhr** im „**Alten Nonnenhof**“, zweites Zimmer links, statt. In derselben wird über die nähere Ausführung der auf **Charfreitag den 3. April** festgesetzten programmäßigen **4. Haupttour: Montabaur** berathen und beschlossen werden. **Der Vorstand. 97**

Beamten-Verein.

Mittwoch den 1. April d. Js. Abends 8 Uhr findet im oberen Saale des „**Schützenhofes**“ zur Feier des **70. Geburtstags** und des **50jährigen Amts-Jubiläums** des **Ersten Beamten des Deutschen Reiches, Reichszanzlers Fürst Bismarck**, eine **gesellige Zusammenkunft** statt.

Wir bitten um eine recht zahlreiche Betheiligung der Mitglieder des Vereins. Freunde des Vereins können eingeführt werden. **Der Vorstand. 33**

Bekanntmachung.

Heute **Dienstag den 31. März, Vormittags 9 1/2 Uhr** anfangend, werden Wegzugs halber

9 Dotzheimerstrasse 9, Parterre,

die nachverzeichneten Möbeln, als:

1 Mahagoni-Buffet, 1 Mahagoni-Chiffoniere, 1 Mahagoni-Ausziehtisch, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Blumentisch, 1 Kleiderschrank, 1 kleine Damen-Toilette, 1 Kleiderstod, 1 Servirbod, 2 Küchenschränke, 2 Küchentische mit Zinleinlage, 3 kleine Tische, mehrere kleine Teppiche, Vorhänge, 3 Kohlenkasten, diverses Porzellan und sonstige Küchengeräthe u. s. w.

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

237 Ferd. Müller, Auctionator.

Comptoir und Wohnung befinden sich nun

11 Dranienstraße 11

(neben der städtischen Ober-Realschule).

C. & E. Hamm, Tuchfabrik Wipperfürth.

Vertreter: **M. Bentz,**

5586

Leinen- und Wäsche-Geschäft.

Ein **Halbverdeck** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 5622

Plantagen-Cigarren, 100 St. 5 Mk.,
vorzüglichem Aussehen à 4 und 5 Pf., Rauch-Tabak per
Pfund 50 Pf., Havana-Import in großer Auswahl zu
billigsten Preisen empfiehlt
5658 **J. Stassen**, große Burgstraße 16, am Markt.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie meiner Nach-
barschaft und Bekannten mache ich die ergebene Mit-
theilung, daß ich am heutigen Tage an hiesigem Plage
in meinem Elternhause **Friedrichstraße 45** eine

Brod- und Feinbäckerei

errichtet habe.

Ich werde stets bemüht sein, das mich beehrende
Publikum mit den besten Waaren in jeder Hinsicht
zufrieden zu stellen und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

5657 **Heinrich Dörr jun.**

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbar-
schaft zur Nachricht, daß ich unter dem Heutigen in meinem
Hause **18 Schachtstraße 18** eine

Gast- und Schaufwirthschaft

eröffnet habe.

Durch Renovirung des Locales, Anschaffung neuer Betten,
sowie Verabreichung guter Speisen und Getränke zu den
billigsten Preisen werde ich stets bemüht sein, das mich be-
suchende Publikum in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen und
bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

5395 **Elise Schmidt Wwe.**, geb. Heidenreich.

Frische Landeier, 100 Stück Mk. 4.70.

Jacob Kunz,

Ecke der Bleich- und Heleneustraße.

5731



Lebende Forellen und Karpfen,

Salm, Soles, Cablian, Schollen,
Egmonder Schellfische, Bratbückinge

empfehlen die

5640 **Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.**

Neue Malta-Kartoffeln.

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstraße 8.

5631

Getragene Kleider: 1 Frühjahrs-Heberzieher,
2 Confirmandenröcke und
Westen, Säcken, Röcke und mehrere Hosen, Alles noch
sehr gut, preisw. zu verk. **Tannusstraße 8** i. Laden. 5474

Wegen Mangel an Raum

billig zu verkaufen: 1 Sopha, Polster-
stühle, ferner eine elegante Salon-
Einrichtung. Einzusehen von 9—12 Uhr
Louisenstraße 6. 5643

Zwei einthürige Kleiderschränke sind sehr billig zu
verkaufen **Friedrichstraße 36.** 5681

Zrunkfucht heile mit und ohne Wissen des Leidenden,
wie zahlreiche Dankschreiben bezeugen. Solche, sowie
Rath und Anleitung werden gratis zugesandt.
5620 **Droguist A. Vollmann**, Berlin N., Kesselstraße 38.

Dauerhaften Fußbodenlad

pro Pfund 85 Pfennig,

sowie alle Firnisse und Oelfarben (zum Anstrich fertig).
5721 **Jac. Leber**, Moritzstraße 6.

Oelfarben in allen Nuancen,
Bernstein-Fußbodenlad,
Parquetbodenwachs, Stahlpläne,
Terpentinöl, Wachs und Pinsel

empfehlen zu billigsten Preisen

W. Hammer, Kirchgasse 2a,

3823 Droguen-, Material- und Farbwaarenhandlung.

Confirmandenkleder sowie alle **Costüms** werden billig
und geschmackvoll angefertigt **Walramstraße 2, I.** 5610

Ein **Schreibsecretär** von Eichen, als Büffet passend,
billig zu verkaufen **Hellmundstraße 21.** 5621

Billig zu verkaufen: 1 neue, nußbaumene Kommode,
1 Sopha (Fantasiestoff), 1 Sopha (Damast), Sprung-
federrahmen, Seegrasmatraxen zu 10 Mark, Strohmatraxen
zu 6 Mark in allen Breiten vorräthig **Kirchgasse 22.** 5040

Ein **Kinderwagen** zu verkaufen **Walram-
straße 35a, Parterre.** 5707

Ein **Schaufenster**, 4 Meter lang, 3 Meter hoch, mit
2 Spiegelscheiben und Glashür, alte **Thüren, Fenster** und
Dachziegel u. zu verk. **Heleneustraße 4, Bau-Bureau.** 4508

Eine **Messerpummaschine** für 6 Messer billig abzugeben
Louisenstraße 2. 5689

Ein zweiräderiger, gebrauchter **Karren** für 25 Mk. zu
verkaufen **Marktstraße 22.** 5667

Treppenleitern, verschiedene Größen, sowie **Treppen-
stühle** empfiehlt **Röhmelsberger**, Saalgaße 22. 5359

Zwei starke **Thore** mit hohem Oberlicht zu ver-
kaufen **Dranienstraße 8.** 3182

Ein platter, weißer **Porzellan-Ofen**, 2 Meter
hoch, sowie ein 6 Fuß langer, steinerner **Schweine-
trog** zu verkaufen **Steingasse 3.** 4760

Ein Restaurations-Herd,

so gut wie neu, sofort preiswürdig zu ver-
kaufen. Näh. **Mühlgasse 9.** 5117

Preißelbeeren in bekannter Güte, verschiedene **Compots**,
schöne **Essig-, süße** und **Senfgurken** empfiehlt die **Senf-
fabrik Schillerplatz 3, Thorsfahrt, Hinterhaus.** 5497

Frische Eier 25 Stück 1,20 Mk. bei
5393 **Chr. Diels**, Mehrgasse 37, Ecke der Goldgasse.

Maiskartoffeln per Kpf. 35 Pf., **gelbe Sandkartoffeln**
per Kpf. 20 Pf. bei **W. Müller**, Bleichstraße 8. 5705

Ein Stamm schwerer **Enten** z. verk. **Heleneustr. 21.** 5608

3 schw. **Osterräucher** zu verk. in **Sonnenberg No. 1.** 5653

Der so sehr beliebte **echte gelbe Zinnsand** wieder ein-
getroffen **1 Schwalbacherstraße 1, Eckladen.** 5238

Der so beliebte **gelbe Zinnsand** nur acht zu haben
Heleneustraße 2. 5159

Am Sonntag Abend ein Schrankschlüssel verloren.
Gegen Belohnung abzugeben Aufammstraße 3 oder
in der Exped. d. Bl. 5686

Ein **Kanarienvogel** entflohen. **Gegen Belohnung abzugeben**
Friedrichstraße 10, Parterre. 5711

Tages-Kalender.

Dienstag den 31. März.
Schul- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen von Lina Holzhauser.
 Vormittags von 8-12 Uhr: Prüfung.
Blinden-Anstalt. Nachmittags 2 1/2 Uhr: Prüfung der Jüglinge.
Säcillen-Verein. Abends 7 1/2 Uhr: Gesammtprobe der Herren und Damen.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 8 1/2 Uhr: Gesammtprobe.
Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Aste Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen der activen Turner.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 31. März. 76. Vorstellung. 119. Vorst. im Abonnement.

Fidelio.

Große heroische Oper in 2 Acten von L. Treitschke.
 Musik von L. van Beethoven

Große Ouverture (No. 3) in C-dur zur Oper „Leonore“
 von L. van Beethoven.

Personen:

Don Fernando, Minister	Herr Aglitzh.
Don Pizarro, Gouverneur eines Staats- gefängnisses	Herr Blum.
Moretan, ein Gefangener	Herr Zobel.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Frl. Baumgartner.
Rocco, Kerkermeister	Herr Ruffert.
Marzelline, seine Tochter	Frl. Pfeil.
Jaquino, Pförtner	Herr Warbet.
Ein Hauptmann	Herr Schneider.
Erster Staatsgefängener	Herr Stauffmann.
Zweiter	Herr Dornewas.
Staatsgefängene, Offiziere, Wache, Volk.	

Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla vor.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Mittwoch, 1. April (s. E. wiederh.): **Der Richter von Zalamea.**

Locales und Provinzielles.

(Local-Gewerbeverein.) Die verfloffene Woche war für den hiesigen Gewerbeverein eine „Woche der Prüfung“, denn in sämtlichen Anstalten des Vereins wurden die üblichen Frühjahrs-Prüfungen abgehalten. Nachdem die Tapezirer-Fachklasse am Mittwoch Zeugnis ihrer Thätigkeit ablegte, wurde die Abendsschule (gewerbliche Fortbildungsschule) am Donnerstag und Freitag Abends von 8-10 Uhr durch den Referenten des Centralvorstandes geprüft. Die Prüfung erstreckte sich auf: Deutsch, Rechnen, Geometrie, Geschichte, Geographie, Buchstabenlehre, Correspondenz und Buchführung. Das Resultat wurde von dem betreffenden Referenten als ein „recht gutes“ bezeichnet. Am Samstag ging die Prüfung in der „Fachschule“ (dieselbe hat an jedem Wochentag Vormittags und Nachmittags Unterricht) vor sich. Hier waren es die Fächer: Deutsch, bürgerliches und technisches Rechnen, Physik, Baumaterialienkunde, darstellende Geometrie, Formenlehre, Buchführung, Buchstabenlehre und Correspondenz, in welchen während sieben Stunden geprüft wurde. Außerdem lagen die Zeichnungen, die constructiven Modellarbeiten, die Probefchriften aus dem Rundschiff-Cursus, sowie die bezüglichen Hefte der einzelnen Fächer vor. Auch hier war das Resultat der Prüfung ein sehr günstiges. Am Sonntag von 8-12 Uhr wurde die Prüfung in der Sonntags-Zeichenschule (Gewerbeschule) vorgenommen. Sie erstreckte sich auf geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Licht- und Schattenlehre und Fachzeichnen. Der betreffende Referent, Herr Oberlehrer Lang, sprach sich auch hier sehr anerkennend aus. Es ist in der That richtig, daß die Leistungsfähigkeit der Gewerbeschule, seitdem sie das neue Gebäude bezogen hat, eine ganz andere, größere geworden ist. Gelegentlich der Ausstellung der Schülerarbeiten aus den verschiedenen Abtheilungen werden wir darauf noch zurückkommen.

(Forstliches Kränzchen.) Die letzte dieswinterliche Monatsversammlung der Forstwirthe des hiesigen Regierungsbezirks hatte auf der Tagesordnung als Hauptgegenstand derselben die Frage: „Der Einfluß des Holzsolles und der Hienbahnartarie auf die Verwertung des Holzsolles im Regierungsbezirke Wiesbaden“ zur Verhandlung vorgehen; mit großem Bedauern vernahm daher die zahlreich Erschienenen die Mittheilung des Vorsitzenden, Herrn Oberforstmeister Tillmann, daß der Referent des erwähnten Themas, Herr Forstmeister Freiherr Schott von Schottenstein zu Frankfurt a. M., nach ihm zugegangenen Telegramm Krankheits halber verhindert sei, zu erscheinen; ebensowas es dem Correferenten, Herrn Forstmeister Venders, dienstlicher Reisen wegen unmöglich, rechtzeitig einzutreffen. Es wurde daher in die Berathung des zweiten Gegenstandes: „Vorschläge über die auf die Tagesordnung der

Jahresversammlung zu sendenden Thematata“ eingetreten und machte hierzu Herr Forstmeister Kemnich Namens der bestellten Commission (den Herren Forstmeistern Mühl und Kemnich, sowie Oberförstern Hölzerkopf und Dörinkel) den Vorschlag, folgende Positionen zur Verhandlung in der am 14. September c. in Weilburg stattfindenden Jahresversammlung zu bringen: 1) die Begründung und Pflege von Milchbeständen, 2) der Anbau fremdländischer Holzarten. Beide Anträge wurden acceptirt und als dritter Punkt noch „Mittheilungen über wichtigere Vorkommnisse in der Forstwirtschaft“ vorgelesen. Zu Thema 1 werden die Herren Oberförster Hölzerkopf (Weilburg) als Referent und Forstmeister Kemnich als Correferent bestellt, während das Referat und Correferat zu Thema 2 die Herren Oberförster Freiherr von Suenne (Homburg) und Flindt (Falanerie) übernehmen. Herr Oberförster Dörinkel (Johannisburg) hat sich bereit erklärt, einen Führer zu der am 15. September projectirten Excursion durch die Waldungen der Oberförsterei Weilburg bezw. Johannisburg aufzustellen. Die Erledigung der örtlichen Vorbereitungen wird ein Local-Comité übernehmen und sieht nach den Mittheilungen des Herrn Forstmeister Kemnich mit Sicherheit zu erwarten, daß die Teilnehmer der Jahresversammlung in Weilburg überall das größte Entgegenkommen finden. Die Ankunft der Bräunböde wird möglichst am Sonntag (den 18. September) gewünscht, da am Montag Vormittag die Verhandlungen beginnen. Nachmittags findet Festessen und Abends Ball statt, Dienstag den 15. September (wie schon oben erwähnt) die große Excursion, welcher am Mittwoch noch eine Nachexcursion nach Braunsfels bezw. Schaumburg, sowie Besichtigung des Thiergartens folgt. Hierauf leitete Herr Oberförster Saathorn das Thema der Holzsollefrage ein und entspann sich bald eine recht lebhaft Discussion, an welcher sich außer dem Herrn Vorsitzenden besonders die Herren Forstmeister Hinz, Käster, Kemnich und v. Blum, sowie Oberförster Meyer (Holzappel) und Saathorn betheiligten. Da momentan Beschlüsse über eventuelle Herbeiführung einer Frachtermäßigung auf den die hiesige Gegend durchschneidenden Staatsbahnen als nicht geeignet bezeichnet werden, soll dieses Thema bis zur ersten Monatsversammlung des nächsten Winters vertagt bleiben und schließt hierauf der Herr Vorsitzende um 8 1/2 Uhr die im „Nonnenhof“ stattgehabte Versammlung, welcher noch ein gemeinschaftliches Abendessen folgte.

(Confirmation.) Am Sonntag wurden nach dem Frühgottesdienste in der Bergkirche 29 Kinder der hiesigen Militärgemeinde (15 Knaben und 14 Mädchen) von Herrn Divisionspfarrer Kramm confirmirt. Seiner Predigt hatte der Geistliche den Text 1. Corinth 15, V. 58: „Seid fest und unbeweglich“ zu Grunde gelegt. Unmittelbar nach der Confirmation gingen die Kinder zum ersten Male mit ihren Angehörigen zum Abendmahl.

(Prüfung in der Blindenschule.) Wir machen die zahlreichen Freunde der Blinden-Anstalt noch besonders darauf aufmerksam, daß heute Nachmittags 2 1/2 Uhr in den Räumen der Anstalt die jährliche Prüfung der Jüglinge stattfindet. Neben der regelmäßigen Schulprüfung der Kinder kommen Gesangsvorträge, sowie musikalische Productionen im Solospiel auf dem Clavier und im Ensemblespiel (drei Violinen, Cello, Flöte, Clarinette und Horn) zur Ausführung. Nach der Prüfung wird Gelegenheit geboten, die Blinden in ihrer gewohnten Thätigkeit zu sehen, und man wird sich dann überzeugen können, wie rasch und geschickt die Blinden die verschiedenartigsten Stroh- und Stuhlflucht-Arbeiten, Körbe zc. herzustellen wissen. Im Anschluß an die Prüfung findet die statutenmäßige Generalversammlung der Vereinsmitglieder statt. Bekanntlich ist jeder, der einen jährlichen Beitrag zu den Zwecken des Vereins zahlt, Vereinsmitglied.

(Tannus-Club, Section Wiesbaden.) Die dieswöchentliche Versammlung findet heute Dienstag den 31. März Abends 8 1/2 Uhr im „Alten Nonnenhof“, zweites Zimmer links, statt. In derselben wird über die nähere Ausführung der auf Charfreitag den 3. April festgesetzten programmmäßigen vierten Haupttour „Montabaur“ berathen und beschlossen werden.

(Militärisches.) Am Samstag Vormittag fand auf dem hiesigen Grenzerplatz vor Sr. Exc. dem Divisions-Commandeur Generalleutnant v. Böhn und vor dem Brigade-Commandeur Generalmajor Fehru v. Amelnren die Vorstellung der 4 Compagnien des hier garnisonirenden 1. Bataillons des Hess. Füsilier-Regiments No. 80 statt.

(Communales.) Herr Ingenieur Briß ist vom Gemeinderath mit der Ausarbeitung des Projectes einer besonderen Anlage von Schwamm-Canälen zur Abführung der städtischen Schmutzwasser beauftragt worden.

(Viehmarkt.) Da unter dem in das hiesige Schlachthaus eingeführten Schlachtvieh die Maul- und Klauenseuche nicht mehr beobachtet worden ist, so ist die Abhaltung des an jedem Mittwoch innerhalb der Schlachthaus-Anlage stattfindenden Marktes von Zuchtschweinen wieder gestattet worden.

(Wegsperr.) Der Wolfenbruchweg von der Platterstraße nach der Beau-Site ist behufs Herstellung einer Wasserleitung auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr gesperrt worden.

(Wegwechsel.) Herr Architect Alfred Schellenberg hat sein Haus Abelhaibstraße 2 an eine Dame aus Gms verkauft. — Herr Schreinermeister Christian Birbaum hat sein Haus Abelhaibstraße 59 an den Kaiserl. russ. Hofrath Herrn Oberlehrer Faber käuflich abgetreten.

(Fremden-Verkehr) in der verfloffenen Woche laut der täglichen Liste des „Bade-Blatt“ 341 Personen.

(Nächtlicher Unfug.) Die Bewohner des Admerbergs wurden in der Nacht zum Montag etwas nach 1 Uhr durch lautes Schreien in ihrer Ruhe gestört. Der Ober-Nachtwächter machte diesem Scandal ein Ende und führte den Hauptschreier dem Polizei-Revier I vor.

* (Militärpersonale.) Herr Major von Krosigk, der Com- mandeur der Unteroffizierschule in Viebrich, ist als Commandeur des Jäger-Bataillons No. 3 nach Lubben versetzt.

* (Bischof von Neos von Limburg.) Papst Leo XIII., welcher dem Limburger Domcapitel schon sofort nach der Wahl des Herrn Stadtpfarrers zum Bischof telegraphisch durch den Cardinal-Staatssecretär Jacobini seine Freude über die Wahl ausgesprochen, hat nunmehr die Wahl des Capittels im Consistorium zu Rom feierlich bestätigt und den Hochwürdigsten Herrn Johannes Christian Neos als Bischof von Limburg präconisirt.

* (Schul-Nachricht.) Schulamts-Candidat Carl Huth von Misingen ist zu Mückershausen, die Schulamts-Candidaten Wechtel von Kofsdorf und Puth von Frechenheim sind zu Niederrad bei Frankfurt, Kofsbach von Homburg ist zu Dornholzhausen angestellt worden.

* (Auszeichnung.) Dem Provinzial-Schulrath Kretschel in Kassel ist bei seinem Ausscheiden aus dem Dienste der Charakter als Geheimer Regierungsrath beigelegt worden. Derselbe ist auch zum Ehren- mitgliede des Provinzial-Schulcollegiums ernannt.

Kunst und Wissenschaft.

— (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 6. April.) Opernhaus: Dienstag den 31. März (Gastspiel des Kammerjägers Herrn Theodor Reichmann); „Der Vampyr“ (Cord Rathwen: Herr Reichmann.) Mittwoch den 1. April Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Till Eulenspiegel“. (Auser Abonnement, ermäßigte Preise.) Donnerstag den 2. (letztes Gastspiel des Herrn Reichmann); „Die Meistersinger“. (Hans Sachs: Herr Reichmann.) Samstag den 4.: „Figaro's Hochzeit“. Sonntag den 5.: „Ludine“. Montag den 6. (auser Abonnement): „Der Prophet“. (Johann van Leyden: Herr Perrotti.) — Schauspielhaus: Dienstag den 31. März: „Der Hüttenbesitzer“. Mittwoch den 1. April: „Der Raub der Sabinerinnen“. Samstag den 4. (3. G.): „Der Hengstmeister“. Sonntag den 5. (3. G. wiederh.). „Der Hengstmeister“. Montag den 6.: „Der Prophet“.

* (Der Rektor der Baritonisten) tritt von der Bühne zurück. Beck scheidet mit Ende dieses Jahres aus dem Verbands der Wiener Hofoper und von der Bühne überhaupt. Zweieunddreißig Jahre hinter- einander gehörte Beck der Wiener Hofoper an und zählte während seiner Glanzperiode zu ihren hervorragenden Sängern.

* (Rudolf v. Gottschall's „Schulröschen“) ist bei seiner am Donnerstag im Wiener Hofburgtheater stattgefundenen Premiere trotz glänzender Darstellung durchgefallen. Das Publikum züchte stark, ins- besondere am Schluß.

Aus dem Reiche.

* (Der Herzog zu Nassau und Bismarck.) Der Pariser „Times“-Correspondent meldet, daß der Herzog zu Nassau sich mit dem Fürsten Bismarck ausgesöhnt habe, eine Nachricht, die wohl in Verbindung mit der angekündigten Verlobung des Erbgroßherzogs von Baden mit der Prinzessin Silda von Nassau in Umlauf gesetzt worden ist. Fürst Bismarck soll nach der Mittheilung des erwähnten Berichterstatters in Bezug auf diese Versöhnung gesagt haben: „Ich bin hoch erfreut, wieder in guten Beziehungen zu dem Herzog von Nassau zu stehen; das befreit mich von der Verlegenheit mit Luxemburg. Nun weiß ich, wem wir das Land anbieten können, ohne auf eine Ablehnung zu stoßen.“ Der Auspruch, der nur unter aller Reserve mitzutheilen sein wird, scheint mindestens in der dem Schlußsatz gegebenen Fälschung erfunden; denn bekanntlich hat Deutschland die luxemburger Erbschaft nicht zu vergeben.

* (Ueber ein internationales Spionir-Bureau) wird dem „Berl. Tagebl.“ aus Wien, 27. März, berichtet: „Die gemeldete Verhaftung des Hauptmanns Potier des Echelles gestal- tet sich zu einer Sensations-Affaire ersten Ranges. Die Verhaftung erfolgte bereits vor längerer Zeit, wurde jedoch verheimlicht. Die erste Anregung kam aus Deutschland, nachdem in Mainz festgestellt worden war, daß dort ein verhafteter ehemaliger Offizier Namens Koettger mit Potier in Verbindung gestanden. Die bezügliche Mittheilung aus Deutschland besagte auch, daß deutsche militärische Geheimnisse, Festungspläne und Mobilisirungs-Ordres ebenfalls verkauft wurden. Von österreichischen Acten wurden die Pläne der Befestigungen des Tarois- und des Archilpasses, ferner Daten, betreffend den Aufmarsch der österreichischen Armee im Falle eines Krieges gegen Italien verrathen. Wohin die letzteren Acten gelangten, ist unsicher zu errathen. Wer die deutschen Geheimnisse erworben, ist hier unbekannt. In beiden Fällen war das schon genannte Koppen- hagenener Bureau der Vermittler. Dieses Bureau hatte einen förmlichen internationalen Spionidienst organisirt. Der dänische Capitän, der mit Potier und Koettger in Verbindung stand, heißt Sol auf. Allgemein wird angenommen, daß Potier nicht mala fide gehandelt hat, sondern miß- braucht wurde. Potier ist ungefähr 50 Jahre alt, verheirathet, gehört dem 4. Infanterie-Regiment an und war seit Jahren dem Generalstab zugeheilt.“

Vermischtes.

— (Ausprüche Bismarck's.) Wie verschwinden alle kleinen Sorgen und Verdrüßlichkeiten, welche unser Leben täglich ge- leiten, neben dem ehernen Auftreten wahren Unglücks. — Kinder verlieren ist schlimmer als selbst sterben. — Man kann Vorlicht fürcht, man kann Muth Leicht- fertigkeit nennen. — Ich habe den Grundtag immer nützlich gefunden: des Freundes Freund und — ich will nicht sagen — des Feindes Feind.

Erud. und Verlag der S. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

aber des Gegners Gegner zu sein. — Ich habe gesehen, wie ein Mann von viel Geist, wenn er immer in der Stadt zwischen Häusern, Straßen und Zeitungen lebt, doch dem praktischen Leben entfremdet werden kann.

— (Bismarck-Fahnen.) Für alle Verehrer des Kanzlers dürfte es mit Rücksicht auf die zum 31. März resp. 1. April d. J. in Aussicht genommenen Decorationen von Interesse sein, zu erfahren, daß nach einer directen Auskunft des Heroldsamtes die Familienfarben Derer von Bismarck „Blau und Weiß“ sind; für die eventuell anzufertigenden Fahnen sei bemerkt, daß das Blau ähnlich dem bayerischen Blau ist und die obere Hälfte der Fahne einnimmt, während die untere Hälfte weiß ist.

— (Selteneheit.) In Mainz wird am weißen Sonntag der seltene Fall eintreten, daß Drillinge zum ersten Male an der hl. Communion theilnehmen. Es sind die Kinder des dortigen Stephanstürmers.

— (Arbeiter-Unruhen) werden aus Bielefeld gemeldet. Dieselben fanden anlässlich eines Arbeiterfriktes in der Koch'schen Nähmaschinen-Fabrik statt. Ueber die Entstehung der Unruhen und ihren Verlauf entnehmen wir der „E. Z.“ Folgendes: Seit 3 1/2 Wochen stritten etwa 150 Arbeiter der Koch'schen Nähmaschinen-Fabrik, während etwa 60 die Arbeit angehalten haben. Diese sowohl wie neu eintretende Arbeiter wurden nun sehr bedroht und häufig mißhandelt, so daß die Polizei zu ihrem Schutze eintreten mußte. Diefelbe war aber den Zusammenrottungen in den letzten Tagen gegenüber zu schwach. Am Donnerstag wurden dieselben mit Steinen und Flaschen geworfen, so daß Freitag Mittag zum ersten Male Militär requirirt werden mußte. Um 7 Uhr Abends, als die Fabriken geschlossen wurden, rückten zwei Compagnien heran. Die eine stellte sich vor dem Postgebäude, die andere am Eingange der Zimmerstraße auf. Da die Menge sich im Ganzen ruhig verhielt, so wurde um 7 1/2 Uhr das Militär zurückgezogen. Da aber begann man mit dem Einwerfen der Fenstersteine an der Koch'schen Fabrik, so daß das Militär von Neuem requirirt werden mußte. Dasselbe rückte um 1/10 Uhr mit aufgepflanztem Seitengewehr wieder heran und säuberte die Bahnhofstraße. Dabei wurden manche Kolbenstöße ausgeht und viele Verhaftungen vorgenommen. Gegen 10 Uhr verließ sich die Menge. In der Befürchtung weiterer Ausschreitungen wurde hierauf, wie ein Telegramm des genannten Blattes meldet, am Samstag der Belagerungszustand über Bielefeld-Gadderbaum proclamirt und die vollziehende Gewalt dem Garnisons-Veltheim Oberst Köppen übertragen. Anmahnungen von mehr als 6 Personen werden verboten, die Wirthshäuser um 9 Uhr geschlossen.

— (Die neueste Bergwerks-Katastrophe) von welcher bereits kurz berichtet wurde, ereignete sich in der unmitttelbaren Nachbarschaft der Karwiner Unglücksstätte, nur einige Kilometer von derselben entfernt. Die Explosion geschah in einem Schachte der Kohlenwerke von Dombrau, welche nebst jenen von Orlan Eigenthum des Bankhauses S. M. v. Rothschild und von den Herren Gebrüder v. Gutmann gepachtet sind. Einer der Eigenthümer, Herr David v. Gutmann, hat sich auf die erste Nachricht von dem Unglücksfalle alsbald nach Dombrau begeben. Am 6. d. M. fand die Katastrophe in Karwin, zwölf Tage später — am 18. — jene in St. Johann bei Saarbrücken statt, und nach neun Tagen folgte nun das Unglück in Dombrau. Diese Häufigkeit gleichartiger Elementar-Ereignisse läßt sich wohl durch die Zurückführung auf gemeinsame physikalische Ursachen und auf Naturkräfte, welche eben gegenwärtig in hohem Grade wirksam sein müssen, erklären und es wird bei dieser Gelegenheit daran erinnert, daß Rudolph Falb jüngst auf die Gleichzeitigkeit von Erdbeben und Explosionen schlagender Wetter aufmerksam gemacht und den 30. d. Mis. als einen besonders gefährlichen Tag für die Bergleute bezeichnet hat, sodaß es nahe liegt, in der Dombrauer Katastrophe eine Vorwirkung der von Falb in Betracht gezogenen Factoren zu erblicken.

— (Aus Italien) kehrt die Frau eines Barbiers in den Kreis ihrer Bekannten zurück und spricht mit Stolz von der interessanten Reise. „Wie fanden Sie Benedig?“ fragt man sie. „It das nicht herrlich, nicht pittoresk?“ — „Ja, Du lieber Gott, darüber kann ich leider nicht urtheilen,“ entgegnet die Dame. „Als ich in Benedig anlangte, muß wohl gerade eine große Ueberschwemmung stattgefunden haben, denn alle Straßen standen voll Wasser.“

— (Beim Examen) fragt der Lehrer in der Mädchenschule eine Dreizehnjährige im „Deutschen“: „Wenn ich sage: der Examentag ist der schönste Tag, was ist das, Abele?“ — Antwort: „Ironie.“

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Belgenland“ von Antwerpen am 26. März, „Eider“ und „Main“ von Bremen am 28. März in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petizelle.

Mit sechs Pfennigen (N.-No. 4100.)

täglich kann man eine gründliche Reinigung seines Körpers herbeiführen und hierdurch einem Heer von Krankheiten vorbeugen, welche durch Störungen im Ernährungs- und Verdauungsleben (Verstopfung, Magen-, Leber- und Gallenleiden, Hämorrhoidalbeschwerden, Blutandrang, Appetitlosigkeit u.) hervorgerufen werden. Wir meinen die Anwendung der Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen, erhältlich à Schachtel 1 Mark in den Apotheken. Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquett ein weißes Kreuz in rothem Grund und den Namenszug R. Brandt's trägt. 6

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfaßt gegenwärtig einen Leserkreis von über

== 8000 Abonnenten ==

darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstandsregister, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. u.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Landereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %
4-6maliger	20 %
7maliger und öfterer	25 %

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Beitzzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mark 15 Pfennig. Postspesen pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Local-Blättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. April 1885 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen errichtet und zwar in:

Biebrich-Mosbach	bei Theodor Roemer, Untergasse 7,
Bierstadt	„ Friedrich Bing,
Dohheim	„ Ortsdiener Becker,
Erbenheim	„ Ortsdiener Stahl,
Rambach	„ Frau Söflink Wwe., Haus No. 80,
Schierstein	„ Conrad Speth,
Sonnenberg	„ Christ. Wiesenborn;

Selbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von Mark 1.98 pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegengenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hies. Stadt bitten wir, um eine prompte Anstellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Anstellungsboten — erfolgen zu lassen.

Die Redaction.

Zur Confirmation. 4986

Reiches Lager von Gesangbüchern in den verschiedensten Bänden. — Große Auswahl von literarischen Festgeschenken und religiösen Bildern.
Karl Wickel, Buch- u. Kunsthandlung, gr. Burgstr. 6.

Stickmuster zum Aufplätten

empfehlen in reicher Auswahl
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Zur Beachtung!

Durch einen Gelegenheitskauf habe ich eine große Parthie Plüsch- und Fantasiestoff, sowie mehrere große Stücke Nips und Damast erhalten, die in meinem Teppich-Laden

7 Friedrichstraße 7

ausgestellt sind und ich zu sehr billigen Preisen verkaufen werde.

237

Ferd. Müller.

Ein nutz. Bett (neu) mit Sprungrahme, Matraße und Keil mit Federbett unterm Preis zu verk. Kirchgasse 22. 3864

Wiesbadener Local-Sterbe-Unterstützungs-Kasse.

Die Kasse hat in ihrer letzten außerordentlichen Generalversammlung den Beschluß gefaßt, die Statuten umzuändern ähnlich des Unterstützungs-Bundes und haben Alle, welche gesonnen sind, der Kasse beizutreten, männlich oder weiblich, folgendes Einschreibegeld nach Altersstufen

von 18—25 Jahren Mt. — 50,	von 35—40 Jahren Mt. 3,
" 25—30 " " 1,—,	" 40—45 " " 6,
" 30—35 " " 1.50,	" 45—50 " " 12,

sowie einen Sterbebeitrag von 50 Pf. und einen Quartalsbeitrag von nur 50 Pf. zu bezahlen. Auf das hin gewährt die Kasse einem jeden ordentlichen Mitgliede eine Rente von 400 Mt., welche 24 Stunden nach Ableben eines Mitgliedes zur Auszahlung gelangen. Des edlen Zweckes halber steht einer starken Aufnahme entgegen **Der Vorstand.**

NB. Aufnahmen finden von heute ab zu jeder Tageszeit statt bei den Herren **Eduard Meyer**, kleine Schwalbacherstraße 7; **Gottfried Broel**, Ellenbogengasse 4; **Karl Vohs**, Kirchgasse 37; **Wilh. Lenhardt**, Römerberg 28; **Caspar Feuerlein**, Platterstraße 14. 3037

Es muß Raum geschafft werden.

Um die täglich eingehenden Frühjahrs- und Sommer-Waaren unterzubringen, habe ich mich entschlossen, meine noch allzugroßen Waaren-Vorräthe nochmals bedeutend im Preise herunterzusetzen.

Ich verkaufe daher von heute an:

	per Meter
Reinwoll. schwarzen Cachmir , doppelbreit,	1,40, 1,50, 1,80 Pf.
Kleiderstoffe in einfarbig und carrirt	45, 50, 60 "
Kleider-Cattune , neue Muster, waschächt,	— 45, 50 "
Schwere, waschächte Blaudrucks	45, 50, 55 "
Doppelbreite, schwere Lamas	— 1,35, 1,40 "
Weißer Elsfässer Hemdentuche , kräft. Waare,	40, 45, 50 "
Weißer Hausmacher Halbleinen	— 45, 55 "
Weißer Hausmacher Reinleinen	60, 70, 80 "
Weißer ^{12/16} Leinen und Halbleinen zu	
Betttüchern ohne Naht	— 1,20, 1,40 "
Halbgebleichte Küchen-Handtücher mit	
rothem Rand	— — 30 "
Schwere, weiße Handtücher	— 45, 55 "
Abgepaßte Handtücher , Tischtücher und	
Servietten zu sehr billigen Preisen.	
Waschächte, schwere Bettzeuge	35, 50, 60 "
Waschächte, schwere Cöper-Möbelcattune	— 50, 60 "
Schwere ^{3/4} und ^{10/16} Bettbrette	1,25, 1,50, 2,— "
Schwere, federdichte Bettbarchent	90, 1,—, 1,20 "
Staubfreie Bettfedern und Dauen in jeder	
Preislage.	

Anfertigung von Betten unter Garantie und billigster Berechnung.

	per Stück
Damen-Röcke in Velour und Alpaca	2,50, 3,50, 4,— Pf.
Große, weiße Bettdecken	— 2,—, 2,50 "
Große, rothe wollene Bett-Kulden	— 7,—, 8,— "
Große, bunte Jacquard-Bett-Kulden	14,—, 15,— "
Große Steyppdecken , prachtvolle Muster,	6,—, 7,—, 8,— "
Bettvorlagen in guter Waare und	
schönen Mustern	— 1,80, 2,— "
Großer Vorrath in Gardinen , Tisch-	
decken , Fußteppichen .	
Eine große Parthie Damenhemden	— 1,40, 1,50 "

Große Auswahl in **Herrenhemden**, **Kragen**, **Manschetten**, **Schlipsen** zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Michelsberg **H. Schmitz**, Michelsberg
No. 4, Wiesbadens beste und billigste Einkaufsquelle für
Mode-, Manufactur- und Weißwaaren. 4423

Einige **Salon**, **Speise**- und **Schlafzimmer-**
einrichtungen, sowie einzelne **Betten** und **Garnituren**
billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 19855

M. Auerbach, Wiesbaden,

1 de Laspée-Strasse 1,

Eckhaus der Friedrichstraße, nahe der Wilhelmstraße.

Herren-Schneider,

empfiehlt ein großes Lager modernster, guter Stoffe zur Anfertigung nach Maas.

Preise sehr mäßig; Arbeit und Sitz als vorzüglich bekannt. 2017

Sommer-Anzug Mt. 70, Mt. 80,

Sommer-Paletot Mt. 50 bis 65 Mt.

Für Confirmanden:

Ober-Hemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Hemden, Hosen, Unterröcke, Corsetten, Strümpfe, Taschentücher, Rüschen, Schleifen, Spitzen empfiehlt zu bekannt billigen Preisen 288

Simon Meyer, Langgasse 17.

Für Arbeiter.

Hamburger Lederhosen

von

Cohn & Sohn in Hamburg,

sowie alle Sorten Arbeits- und Burkinhosen, Sojen und Westen, complete Anzüge, Hemden, Mittel, Wämme u. dgl. in großer Auswahl und zu den bekannt billigsten Preisen bei 3850

A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.

Gardinen-Neste,

engl. Füll- vom Stück und abgepaßte Vorhänge von 1—3 Fenster

sehr billig.

J. & F. Suth,

16 Friedrichstraße 16.

4637

Moderne crème Gardinen-Wäscherei.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Herrschaften, weiße Gardinen und Rouleaux (jedoch nur in echter Qualität) crème zu stärken und zu bügeln, so, daß sie das Aussehen ganz neuer Gardinen bekommen. Diese von mir allein zur Verwendung kommende Stärke hat den Vorzug, daß Gardinen der größten Etagen oder ganzer Häuser egal gleichmäßige Farbe erhalten und nicht durch langes Hängen, wie es bei den meisten anderen der Fall ist, blaß oder gar ganz die Farbe verlieren. Muster und Empfehlungen stehen zur gefälligen Ansicht.

Chr. Gerhard, Tapezirer,

Schwalbacherstraße 37.

3578

Ein schönes Büffet (in Eichen) für ein besseres Speisezimmer, ein Spiegelschrank (in Nußbaum), ein Esstisch (in Eichen), sowie ein Küchenschrank sind billig zu verkaufen bei Schreiner Lendle, Röderstraße 16. 5330

Wohne jetzt
Langgasse 15a, Hofapotheke Dr. Lade.
Dr. Becker.

Sprechstunde: 3—4 Uhr Nachmittags. 2

Die richtige und billige Ernährung.
Kochbuch und Haushaltungslehre

von **Ottillie Palfy**,
 268 Seiten, 1885, hübsch gebund. nur **Mk. 1,50.**
 Zu haben bei

Keppel & Müller, Buchhandlung, Kirchgasse 34.
 Das einzige Kochbuch, in welchem die wissenschaftlichen Ergebnisse der Ernährungselehre in Koch-Rezepten für den bürgerlichen Haushalt zum Ausdruck gelangt sind und zwar so glücklich, daß nach dieser Anleitung sich auch Unbemittelte für wenig Geld eine gesunde, kräftige und schmackhafte Kost zu verschaffen vermögen. 962



Aug. Kötsch,

Uhrmacher,
11 Kirchgasse 11,
 vis-à-vis der Kaserne, im
 Seitenbau des Mans'schen
 Neubaus,
 empfiehlt sein großes Lager
 in **Genfer, goldenen und**
silbernen Herren- und
Damenuhren von den
 einfachsten bis zu den feinsten.
 Große Auswahl in ächten
Pariser Falni- und
Rickelketten, Uhren, für
Confirmations-
Geschenke passend, sehr
 billig. — **Reparaturen**
 an Uhren u. s. w. unter
 Garantie.

Wegen Ersparnis der hohen Ladenmiete äußerst niedrige Preise. 3874

Kinderhütchen

in **Atlas, Cachemir** etc. in einfachen und eleganten
 Façons empfiehlt in großer Auswahl

5138 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Für wenig Geld

eine stete Quelle der Freude am Schönen bieten unsere
 Photographiedruck-Reproductionen der **Schönsten Bilder**
der Dresdener Galerie, des Berliner Museums,
 Galerie moderner Meister. Preis für Cabinetformat (16:24 Ctm.)
 nur 15 Pfg. Es sind 300 Nummern zu haben, religiöse,
 Genre, — Venusbilder etc. Sechs Probenbilder mit Katalog
 versenden wir gegen Einsendung von 1 Mk. in Briefmarken
 überallhin franco. (A. 1183/B.)

Berlin N. W., 44 U. den Linden.
Kunsthandlung H. Toussaint.

Berzinnete, lackirte Käfige

von 1 Mark 50 Pf. an, **Vogelkäfige** mit Glasgalerie von
 6 Mark an, **Papageikäfige** von 22 Mark an bei
 4883 **M. Rossi, Zinggier, Wehnergasse 3.**

Ein gutes **Pianino** zu verkaufen Walramstr. 21, 2 St. 4414



Hertules-
Kortzieher

(D. R.-Pat. à 1 Mk.),
 12 Paar Messer und
 Gabeln 3 Mk.,
 12 Stück feine Dessert-
 messer 2 Mk. 50 Pf.,
 12 Eßlöffel 1 Mk. 60 Pf.,
 ditto feine 2 Mk.,
 Kaffeelöffel 1 Mk.

bei
M. Rossi,
 Zinggier,
 3 Wehnergasse 3.

NB. Altes Zinn nehme ich in Tausch und Kauf an. 4048

Porzellan.

Glas.

Zur Frühjahrs-Saison

empfehle für **Hotels, Restaurationen** und **Haushaltungen**

Waschtisch-Garnituren

sowohl in **weiss** als auch einer grossen Auswahl neuer
 Muster, die **5theilige Garnitur** von M. 5.— an.

Alle sonstigen **Gebrauchs-Geschirre** in **Glas** und
Porzellan:

Speiseteller, dick, p. Dtzd. M. 3.75,	desgl. Tassen per Dtzd. M. 3.90,	Kaffee-Kannen 1 Port. 65 Pf.,
Suppenterrinen, Wassergläser p. Dtzd. v. M. 3.—,	runde und ovale Platten, Weingläser p. Dtzd. v. M. 2.75 an,	Saucières etc., Caraffen etc. p. Stück v. 50 Pf. an,

Biergläser für Restaurationen

(in Grösse auf 0,5, 0,4, 0,3, 0,2 Liter geaicht).

Preise aller Gebrauchs-Artikel bei anerkannt guter
 Qualität ausserordentlich billig.

Anfertigung aller Arten **Ränder, Schleifen** und **Er-**
satzstücke in **eigener Porzellan-Malerei.**

Jacob Zingel,

3431 **13 gr. Burgstrasse 13.**

J. Eichhorn, Goldgasse 22,

empfehle **Kinderwagen,** das Neueste und Eleganteste, zu
 billigen Preisen, alle Sorten **Korbwaren** und **Kohr-**
büsten für **Costüme,** sehr praktisch, unentbehrlich für **Damen,**
 welche **Costüme** im Hause machen lassen, per Stück **Mk. 3.50.** 4085

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne **Stahlräder** und **Gummi-**
reifen zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Alf, Wilhelmstraße 30,
 25545 **Hotel du Park.**

4 Betten in Nußbaum

mit hohen Kopftheilen billig zu verkaufen

4 Säuerergasse 4. 5324

An- und Verkauf von **getragenen Kleidern,**
Möbel etc. bei
W. Münz, Wehnergasse 30.



Specialität

in fertigen

Kinder- und Mädchen-Garderobe,

für jedes Alter passend, vom einfachsten bis zum hochelegantesten Genre, empfiehlt in der **grossartigsten** Auswahl

185

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.



Bernhard Fuchs,

Herrenkleider-Magazin.

Geschäfts-Prinzip: **Großer Umsatz, kleiner Nutzen.**

Preisverzeichniss für die Frühjahrs-Saison 1885.

Complete Sackanzüge für 18, 21, 25, 27, 30, 35, 40, 45 Mf.

Complete Rockanzüge für 25, 28, 30, 35, 40, 50 Mf.

Complete Gehrockanzüge für 30, 35, 40, 45, 60 Mf.

Schwarze Tuchanzüge für 24, 30, 35, 38, 40, 45 Mf.

Hosen und Westen für 10, 12, 15, 18, 20 Mf.

Einzelne Hosen für 6, 7, 8, 10, 12, 15, 18 Mf.

Confirmandenanzüge von 18—40 Mf.

Demi-Paletots für 15, 18, 20, 24, 30 Mf.

Frühjahrs-Paletots für 16.50, 20, 24, 27, 30, 36 Mf.

Reise-Paletots für 18, 21, 24, 27, 30 Mf.

Einzelne Jaquets für 15, 18, 21, 24 Mf.

Einzelne Sackröcke für 8, 10, 12, 15, 20 Mf.

Jünglings-Anzüge für 12, 15, 18, 20, 22, 24 Mf.

Arbeiter-Garderobe in reichhaltigster Auswahl.

Specialität: Knabenanzüge vom einfachsten bis feinsten Genre.

Fliekräste und Spielzeug werden bei jeder Piece gratis beigelegt.

Sämmtliche Artikel sind in allen Größen, Stoffen, Farben und Facons vorrätzig.

Bestellungen nach Maas werden in kürzester Zeit ausgeführt.

Eigene Werkstätte im Hause. — Separates Aufkleidezimmer.

Bernhard Fuchs,

34 Marktstrasse 34,

34 Marktstrasse 34,

vis-à-vis der „Hirsch-Apotheke“.

2826

Fenstergalerien und Knöpfe

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

P. Piroth,

Bergolderei, Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft,
4536 Marktstraße 13, II. Etage.

An- und Verkauf von neuen und getragenen Kleidern, Möbel, Koffern, Uhren, Gold- und Silbersachen zu reellen Preisen bei
5019 A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.

Geschenke:

Medaillons, Ketten, Colliers, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Nadeln, Uhrketten, Ringe, Manschetten-Knöpfe u. in großer Auswahl billigst.

4344

C. Fischer,
14 Mehrgasse 14.

Verzinktes Drahtgeflecht zur Einfriedigung der Gartengeländer und Hühnerhöfe, Drahtgewebe, Haar- und Drahtsieben, Wägen, Räder, Eimer, Brennen, Rechen, Sensenwürfe, Schieber, Schaufeln, sowie alle Sorten Bürstenwaaren empfiehlt
H. Buschmann, Mauritiusplatz 3. 3016

Beehre mich den Empfang der prachtvollsten Frühjahrsstoffe in überraschend grosser Auswahl anzuzeigen
Vertreter der Firma G. E. Lehr Söhne, Frankfurt — C. A. Otto, Wiesbaden, 17 Taunusstrasse, I. Et. 25297

Grosse Burgstrasse No. 4, **H. Stein,** grosse Burgstrasse No. 4,

empfiehlt:

**Frühjahrs-Mäntel,
Promenade-Mäntel,
Regen-Mäntel,
Visites und Umhänge,
Jacquets** in allen Farben,
Kinder-Mäntel

in **neuesten Stoffen** und
neuesten Façons in
grösster Auswahl zu sehr
billigen Preisen.

— Anfertigung nach Maass. —

5326

Grosse Ostern-Ausstellung!

Reizende und überraschende Neuheiten in Attrappen in Form von Eiern, Hasen, Hühnern, Tauben etc., sowohl garnirt mit Puppen, Spielen u. dergl., als leer zum Selbstfüllen. Billigste Preise.

J. Keul, Ellenbogengasse 12,
Grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

4812

KRAGEN **MANSCHEITEN**

Hemden-Fabrik
von
Ad. Lange
16 Langgasse 16.

Grösste Auswahl
fertiger Herren-, Damen-
und Kinder-Wäsche.

Grosses Lager in
Confirmanden-Hemden.

Prinzip:
Reelle, pünktlichste und
billigste Bedienung.

TASCHEN **CRAVATTEN**

86

Gardinen.

Englische Gardinen in weiss und crème, sächsische Zwirn-Gardinen, Vitrages etc. in den neuesten Mustern auf Lager, sowie eine große Parthie Gardinen-Reste zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt

3240 **Sächsischer Bazar, Ellenbogengasse 11.**

Das Aufarbeiten von Möbel und Betten, sowie Tapeziren wird billig besorgt.

2094 **M. Steinritz, Tapeziren, Röderstraße 6.**

19 Marktstrasse 19.

Specialität Deutsch - Wiener & engl. Hüte.
Stets das Neueste.



**Eduard Bing
Hutmacher**

Billige
Preise.
Grösste Auswahl.
prompt.
19. Marktstrasse 19.

19 Marktstrasse 19.

8800

Costüme, Mäntel, Jaquettes

und Umhänge werden nach neuester Mode angefertigt und modernisirt.
G. Krauter, Damenschneider,
2217 Webergasse 56, 1. Stock.

Kinderwagen, neueste Muster, empfiehlt zu allen Preisen

3032 **Langgasse 48, A. Hassler, Langgasse 48.**

1^a Wiener Meerscham-Spitzen

in großartiger Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt unter Garantie
3231 A. F. Knefeli, Langgasse 45.

Koffer,

als: Hand-, Reise- und Holzkoffer, sowie Hand- und Umhängetaschen zu den bekannt billigsten Preisen.
NB. Gebrauchte Koffer werden eingetauscht.

3849

A. Görlach, Metzgergasse 27.

Zur Saison

offerire ich echte, weiße

Porzellan-Geschirre

zu Fabrikpreisen.

II. Sortirung entsprechend billiger.

Decorirte Porzellane,

als: Tafelservices, Kaffee- und Theeservices, complet, sowie in beliebiger Zusammenstellung, einzelne Tassen und Teller etc.

Waschtisch-Garnituren,

decorirt in schönen, neuen Mustern, sowie in weiß.

Kristall- und Glaswaaren.

Vorstehende Artikel empfehle in großer Auswahl zu ganz außerordentlich billigen Preisen.

Ersatztheile, sowie ganze Service mit jeder beliebigen Malerei, sowie Thürschilder werden rasch und billigst angefertigt.

Wilhelm Hoppe,

3690

II gr. Burgstraße II.

Verzinnte Waschtöpfe

von 4 Mk. an,

Menage, fein blauweiß emaillirt, von 6, 7.50, 8.50, 9.50 und 12 Mark an per Satz, verzinnte Kaffeekessel u. Wasserkessel, emaillirte Kaffeekannen in jeder Größe, emaillirte Nachttöpfe von Mk. 1.80 an, Petroleum-Kochapparate in jeder Größe von 3 Mk. an, emaillirte Cimer von Mk. 3.50 an, lackirte Cimer von Mk. 1.70 an empfiehlt billigst

M. Rossi, Ringgießer, Metzgergasse 3.

NB. Verzinnt wird jeden Freitag. 4882

ASTHMA Indische Cigaretten

mit Cannabis indica-Basis

von GRIMAULT & C^o

Apotheker in Paris

Durch Einathmen des Rauchs der Cannabis-indica-Cigaretten verschwinden die heftigsten Asthmaanfalle, Krampfanfälle, Heiserkeit, Gesichtsschmerz, Schlaflosigkeit und wird die Selbstheilungsfähigkeit, sowie alle Beschwerden der Athmungswege bekämpft.

Jede Cigarette trägt die Unterschrift GRIMAULT & C^o.
Niederlage in allen größeren Apotheken.

(M. No. 5378.)

Kirchgasse 22 sind billige Möbel zu haben, als: Kleiderschränke, Kommoden, Gallerieschränken, Küchenschränke, ovale Tische, Nachttische, Bettstellen, fertige Betten, Matragen, Sprungrahmen, Sopha's aller Art, Deckbetten, Kissen u. s. w. 5422

Zwei gute, elegante, fehlerfreie, doppelpännige, braune Wallache stehen zu verkaufen Sonnenbergerstraße 6. Zu besichtigen von Morgens 9 bis Nachmittags 2 Uhr. 5173

Möbel-Verkauf.

Große Auswahl in Kommoden, Consolen, Kleider-Bücher- und Spiegelschränken, Chaises-longues, Sopha's, Tischen, Stühlen, Verticow's, Gallerie-Spinden, Waschkommoden und Nachtschränken und ohne Marmor, Schreibtischen, Bureau's, Sekretären, Garnituren in Plüsch und Fantasiestoffbezug, Kleiderstücken, Handtuchhaltern, Spiegeln in den verschiedensten Größen, vollständige französische und gewöhnliche Betten, zeltne Bettstellen, Rohhaar-, Seegras- und Strohmattens, Deckbetten und Kissen, sowie vollständige moderne und elegante Salon-, Wohn-, Schreib-, Esszimmer- und Schlafzimmereinrichtungen zu billigen Preisen.

3311

H. Markloff, Mauergasse 15.

Theer-Schwefel-Seife

von Bergmann & Co., Köln,

bestes Mittel gegen Hautunreinigkeiten und scroph. Ausschläge, à St. 50 Pfg. Dépôt bei

Kirchgasse 2b, W. Hammer, Kirchgasse 2b, Drogen-, Material- und Farben-Handlung. 3717

Zur Beachtung.

Alle Ausstände aus meinem Kohleneschäfte sind von heute an mir zu richten. Herr Fr. Kappler, Wickenberg 30, kann weber Geld für mich in Empfang nehmen, nach Bestellungen besorgen, indem ich ihm alle Aufträge wieder entzogen habe. Achtungsvoll

Wilhelm Klein, Holz- und Kohlenhandlung, 4 Oranienstraße 4. 5498

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündeholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Hamb. Ferner prima melirte Ofen- und Kustkohlen, Rohschmelzmagere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 4878

Deifarben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig, Fußbodenlacke in verschiedener Färbung, haltbar und rasch trocknend,

Reinöl-Firniß (gelocht Reinöl) zum Anstrich der Böden, Stahlspähne zum Reinigen der Parquetböden, Parquetbodenwische, fertig zum Streichen, Pinsel in allen Sorten etc. etc. in bekannter Güte

empfiehlt die Material- und Farbwaaren-Handlung von Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 2369

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Lackiren von Fußböden in bekannter vorzüglicher Qualität. Niederlagen bei

A. Berling, gr. Burgstr. 12. Th. Rumpf, Webergasse.
A. Cratz, Langgasse. A. Schirg, Schillerplatz.
F. Klitz, Ecke der Taunusstr. F. Strasburger, Kirchgasse.

Deifarben, große Deckkraft, Spiritus-, Bernstein- und Fußbodenlacke, in kurzer Zeit trocknend,

Stahlspähne, Parquetbodenwische, Pinsel etc. empfiehlt billigst A. Cratz, Langgasse 29. 2281

9 Hellmundstraße 9.

Sämmtliche Farben, in Del gerieben und trocken, zum Selbstanstrich empfiehlt sehr preiswerth 4789

J. C. Bürgener.

Geschwister Strauss,

Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft,

kleine Burgstrasse 6
im „Cölnischen Hof“.

Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche.

Für Confirmanden:

Hemden, Beinkleider, Röcke und Taschentücher
in grosser Auswahl. 4309

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich hiermit zum Ankauf von ganzen Zimmer-Einrichtungen aus Willen von Herrschaften, welche von hier wegziehen, sowie einzelner Mobilien-Gegenstände, ganzen Lagern mit Waaren und zur Abhaltung von Auctionen.

Bei Auctionen, welche durch mich geleitet werden, wird die Taxation unentgeltlich vorgenommen.

Ferd. Müller,
Auctionator.

237

Die Schwedin.

(15. Fort.) Novelle von F. von Stengel.

Wie oft tönten seitdem diese Worte in Dagmar wieder! Sie ließen sie ruhig und kalt jedes Zeichen von Bewunderung für ihre Schönheit und Anmuth hinnehmen, jeden Beweis der Aufmerksamkeit von ihrem Gatten, der für die Reize seiner jungen Frau nicht lange unempfindlich bleiben konnte, gleichgültig ansehen. Ein Nicken, ein kühles Dankeswort war Alles, was er dagegen empfing, während sie das wärmere Gefühl, das für ihn in ihrem Herzen sprach, in sich verschloß. Zuerst schrieb er ihre Zurückhaltung der Scheu zu, die er ihr sichtlich einflößte, er suchte daher ihr Vertrauen zu gewinnen durch ein fast väterliches Benehmen; als aber die Zeit verstrich und sie sich gleich blieb in ihrer eisigen Zurückhaltung, da fing er, an der Möglichkeit ihre Liebe zu erwerben, zu zweifeln an und auch er, dessen Natur hierin der ihren ähnlich, der seine Empfindungen nie zur Schau trug, ersticke die ersten Keime seiner erwachenden Liebe. Unwillkürlich verglich er nun diese sich stets gleich bleibende Marmor-kälte mit dem, was ihm andere Frauen entgegengebracht hatten, mit der schrankenlosen Hingebung einer Ulla Horn, und der Gegensatz berührte ihn schneidend. Und doch, wenn er in Dagmar's Auge schaute — und er liebte es, sich in dessen Tiefen zu versenken — so konnte er glauben, in eine Welt von Empfindungen zu sehen, und er mußte fragen: ob diese Welt für ihn nie erschlossen werde? Wenn er hörte, mit welch' innigem Verständniß, mit welch' tiefem Gefühle sie sich in die Schöpfungen der Dichtkunst eingelebt hatte, wie sie jeden Gedanken nicht nur mitdachte, sondern mitlebte, und wenn er sah, wie ihre edlen Züge die Bewegungen ihrer Seele wieder spiegeln — dann konnte er nicht fassen, daß all dies nur im Kopfe der jungen Frau lebe, ihrem Herzen aber fremd sei. Oft, wenn sie in dieser ersten Zeit zusammen saßen und er ihr das Buch gab unter dem Vorwande eigener Ermüdung, um zu prüfen, wie sie diese oder jene Stelle wiedergeben werde, dann war ihm, als ob der seelenvolle Klang ihrer Stimme der Dichtung eine neue Weihe gebe und er sie zum ersten Male so ganz erfasse. Und wieder, wenn am Klavier ihre Finger über die Tasten flogen, und sie die Meisterwerke der Tonkunst vortrug, noch mehr, wenn sie in eigenen Phantasien sich erging, fragte er unwillkürlich: spielt so Dagmar? Die kalte,

scheue Dagmar ist dies nicht! — In diesen Momenten hätte er ihr seine Liebe zu Füßen legen mögen und auf seine Lippen drängte sich das Wort: was muß ich thun, damit Du mich liebst? Aber das Wort blieb unausgesprochen, ein eisiger Blick, eine kühle Bemerkung zerstörte, was Musik und Poesie hervorgerufen hatte und strafte die Wahrheit Lügen.

Hjelmströma hatte beabsichtigt, nach seiner Vermählung längere Zeit mit Dagmar, die noch nichts von der Welt gesehen, zu reisen. Sie blieben einige Wochen in Paris und wollten von da nach Italien gehen, als er plötzlich seine Pläne änderte; das ununterbrochene Zusammensein mit der jungen Frau, bei der er keine Befriedigung fand, ward ihm von Tag zu Tag unerträglicher, ihre Kälte wirkte erstarrend auf ihn, und wenn er sie trotzdem in Bieslem bewunderte, so war gerade dies noch peinlicher, da es ihn zu einer Rolle verdammt, die er nicht spielen konnte. Er fand einen Vorwand zur Abkürzung der Reise, und sie trafen somit schon wenige Wochen nach ihrer Verheirathung in der Hauptstadt seines fürsüßlichen Freundes ein, der brannte, die junge Gemahlin Hjelmströma's, welcher der Ruf großer Schönheit vorauszuging, kennen zu lernen.

Dieser begleitete keinerlei Amt oder Stellung, weder im Staate noch am Hofe des Fürsten Alexander, außer dem Titel eines Kammerherrn bezeichnete nichts sein Verhältniß zu dem Herrscher, aber es war das des Vertrauten sowohl in persönlichen als politischen Angelegenheiten, des Rathgebers und Freundes, ohne den der junge Monarch nichts that. Es war ein Freundschaftsbund, dem wenigstens auf Hjelmströma's Seite alles Selbstliche fremd war, er zog keinen Vortheil aus seiner Stellung, welcher er seine Heimath und die Vorzüge, die ihm sein Name dort verschaffte, geopfert hatte. Daß Fürst Alexander eben so selbstlos war, konnte auch das Freundesauge nicht behaupten, aber er war Fürst und als solcher berechtigt zu verlangen, was er nicht gab, so dachte Hjelmströma, und Hunderte denken wie er.

Es war ein glänzender Hof, würdig eines jungen prachtliebenden Herrschers, der unter dem Vorwand, Industrie und Handel zu fördern, seinen eigenen Neigungen Vorschub leistete, an welchen Hjelmströma seine junge Gemahlin brachte. Er besaß in unweiter Entfernung von der Stadt ein in alsterhülmlichem Style erbautes Schloßchen, das mit seinen Zimmern und Erkerthürmchen an die Jagdschloßchen der Feudalzeit erinnerte, und in waldbiger Gegend gelegen, fast versteckt von Eichen- und Tannengrün, so einsam und abgetrennt von der Welt war, daß es die Nähe der großen Stadt nicht einmal ahnen ließ.

Hier traf Dagmar Stina wieder. Mit stürmischer Freude warf sie sich in die Arme der alten Pflegerin ihrer Kindheit, heiße Thränen entstürzten dabei ihren Augen, Thränen, deren Ursache sie selbst nicht kannte. Stina war es, welche die verborgene Wunde berührte, als sie sagte: „Er liebt Sie nicht!“

Dagmar fühlte die Worte in ihrem Herzen brennen: er liebt sie nicht! Ihr stolzes Herz empörte sich, von einer Andern zu hören, was sie selbst noch nicht zu denken gemagt hatte. Sie erhob sich und ihre Thränen trocknend sagte sie: „Er ist gut, ich habe kein Recht, keine Ursache ihn anzuklagen!“

Sie sprach verweisend und strafend, Stina hatte sie noch nie so gehört und sie fühlte sich verletzt; die Liebe zu der, welche sie immer noch ihr Kind nannte, hatte ihr das Wort entrisen, sie sah sich verkannt und nicht ohne Bitterkeit entgegnete sie: „Dann haben Sie auch kein Recht zu weinen, es sind kindische Thränen, die zu unterdrücken Ihre Pflicht ist.“

Es war der erste Mißton in dem langjährigen vertrauten Verhältniß der Beiden, Dagmar empfand ihn schmerzlich und das Bewußtsein durch ihre eigene vielleicht ungerechte Zurückweisung denselben hervorgerufen zu haben, gab ihrer Abbitte eine wärmere Färbung und verleitete sie mehr über das Verhältniß zu ihrem Gatten zu sagen, als sie jetzt wollte, und die alte Freundin, die mißtrauisch über das Glück ihres Liebings wachte, sah bald, was nur im Keime verborgen war: daß Dagmar nicht glücklich. Sie litt um ihr geliebtes Kind, und haßte Hjelmströma, der nicht sofort verstanden, den Schatz zu würdigen, den er besaß. Dieser Haß ließ sie die Vorsicht vergessen, als sie sagte: „Verlieren Sie den Muth nicht, es wird Alles noch gut werden, Sie werden siegen, er muß Sie lieben, lassen Sie ihn nur erst vergessen haben.“

(Fortf. folgt.)

Spiess'sche
Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen,
 1 Müllerstraße 1.

Öffentliche Prüfung: **Montag den 30. März** Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 2-5 Uhr, sowie **Dienstag** Vormittags von 8-12 Uhr, zu der die Eltern der Schülerinnen und Freunde der Anstalt hiermit ergebenst eingeladen werden.
Lina Holzhäuser. 5463

Hut- und Kappenlager

Michelsberg 13. K. Braun, Michelsberg 13.

Die neuesten Moden sind in größter Auswahl am Lager und empfehle solche zu den billigsten Preisen, ebenso alle Qualitäten

Confirmanden-Hüte. 5523

Zur Confirmation

empfehle mein reich assortirtes Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, mit und ohne Remontoir, zu den billigsten Preisen unter Garantie. Große Auswahl in Zalmi- und Nickel-Uhrketten.

Paul Schilkowski, Uhrmacher,
 Michelsberg 6.

5511

Krausen

in grosser Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

W. Ballmann,
 Langgasse 13. 5517

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4,

empfehlte seine

Ausstellung von Oster-Gegenständen,

sowie auch **Bisquit-Eier, -Hasen und -Lämmer** in allen Grössen. 5178

Bierbrauerei „Zu den drei Königen“,

26 Marktstraße 26.

Heute:

Lagerbier-Ausstich. 5489

Eulmbacher Export-Bier

aus der 1. Eulmbacher Actien-Bierbrauerei, ferner

Frankfurter Export, Erlanger, Münchener und Pilsener Lagerbier

empfehlte in 1/2 und 1/3 Flaschen

Fr. Fricke,

4975 Ecke der Rhein- und Dranienstraße.

Neue Kartoffeln (Malteser)

empfehlte **C. Roppert, Adelsheidstraße 18.** 5271

Kirchgasse **J. C. Keiper,** Kirchgasse No. 44, No. 44, 5491

empfiehlt	5491
ft. Kaisermehl per Pfd.	22 Pfg., bei 5 Pfd. 20 Pfg.,
Vorschuhmehl	20 " " 18 "
Bordeaux-Pflanzen	60 " und Mt. 1.—,
türk.	25, 30 und 40 Pfg.,
getr Kirichen	60 Pfg.,
Mirabellen	70 "
Ringäpfel (ft. Qual.)	70 "
Apfelschnitz	50 "
Brünellen	70 " und Mt. 1.—,
ital. Maccaroni	50 "
Gemüse-Rudeln	35, 45 und 50 Pfg., sowie
sämmliche Colonialwaaren zu den billigsten Preisen.	



Täglich auf dem Markt.

Echten **Rheinsalm** im Ausschnitt per Pfund 3 Mt., im Ganzen billiger, lebende **Rheinhechte** in allen Größen, lebende **Karpfen, Aale**, feinsten **Flussander**, sehr schöne, große, lebende **Barsche**, frische Ostender **Seezungen** und **Turbot** frisch eingetroffen in Eis verpackt, echte **Camouder Schellfische** und **Cablian** empfiehlt zum billigsten Preise

G. Krentzlin,

Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

5267

Abgeschnittene Rosen

in allen Sorten. Bestellungen bittet man auf dem **Blumenmarkt** bei Frau **Dezius** oder **Mainzerstraße 48** zu machen. Besonders mache auf schöne **Maréchal Niel** aufmerksam.

P. Dezius. 4802

Mehrere Hundert

hochstämmige **Rosenbäumchen** in allen Sorten unter Etikette, **Schling-Rosen**, schöne, starke **Ephen**, starke **Zucca** preiswürdig zu verkaufen in der Gärtnerei **Stiftstraße 13.** 5301

Bernstein-Fussboden-Lack, 3777

gut deckend, rasch und hart trocknend, per Pfd. 1 Mt., **Fussboden-Deifirnis-Farbe**, per Pfd. 60 Pfg., **Deifarben** in verschiedenen Nuancen, per Pfd. 45 Pfg., **Pinself, Patent-Anlegbürsten** in großer Auswahl empfiehlt billigt **Ph. Schäfer, Tüncher und Lackirer.** Verkaufsstelle im Hofe. Eingang **Goldgasse 8 und 10.**

Der als bester bekannte, durch kein anderes Fabrikat erreichte

Hisgen's Oel-Glanz-Lack

(in allen Farben zum Anstrich fertig),

der bei jeder Bitterung in höchstens 8 Stunden trocknet, haltbarer und glänzender als jeder andere Lack ist, empfiehlt in 1 und 2 1/2 Kilo-Dosen billigt

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Alleinige Verkaufsstelle.

5291

Binger Cement-Kalk,

I^{ma} Portland-Cement

in stets frischer Waare zu den billigsten Tagespreisen.

928

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Die Hälfte eines guten **Sperreses** ist abzugeben Emserstraße 21, 1 Treppe. 5521

Die höchsten Preise für getragene **Kleider, Möbel, Betten** und **Weißzeug** werden gezahlt Webergasse 52. 4364

Ein **Tafelklavier** ist billig zu verkaufen Bleichstraße 15a, Bel-Etage. 5439

Ein **Klavier**, gut erhalten, zu verkaufen Morisstraße 6 (Thoreingang), 2 St. 5202

Ein **bequemes Sopha** für 45 Mark zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 3053

Ein **kleines Sopha** billig zu verkaufen Ellenbogengasse 6, Seitenbau links. 5559

Eine **kirschbaumene Kommode**, 4 schubl., 1 zweithürige Kleiderschrank billig zu verk. Röderstraße 39, 2 Tr. rechts. 5501

Ein gebrauchtes, leichtes **Halbverdeck** zum Selbstfahren billig zu verkaufen Morisstraße 9. 2452

Prima **Sehler Gartenkies, Flußsand und Kies**, sowie silbergrauen **Gartenkies** in jedem Quantum empfiehlt **A. Momberger**, Morisstraße 7. 4878

Schutt und Erde

können abgeladen werden beim Bau an der „**Schönen Aussicht**“.

Sand zu haben Museumstraße. 3961

Ein **Pinscher (guter Mattenfänger)** billig zu verk. durch **Hundescheerer Nagel**. 5495

Junge **dänische Dogge (Hündin)** zu verk. N. Exped. 3285

Sonnenberg 98 eine hochträgliche gute **Kuh** zu verkaufen. 5554

Immobilien Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I.

Verkauf, Vermietten von Villen, Privat-, Geschäftshäusern, Güter, Capital-Anlagen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Bermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokale. Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „**Deutscher Phönix**“.

„ „ **Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.**

Ein **Haus** von ungefähr 10 Zimmern mit **Garten**, an der Emser- oder Frankfurterstraße, auf 1. Juli zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises, der Miete u. unter **S. 6** baldigst an die Exped. d. Bl. erbeten. 5340

Eine **Park-Villa** zu verkaufen. Näheres bei **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 5542

Villa Nerothal 2 zu verkaufen. Billiger Preis. Näh. bei **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 5543

Landhaus mit großem Garten (2 Baupläze) zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 4822

Villa in Bad Kreuznach mit oder ohne Mobiliar zu verk. Näh. bei **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 5544

Geschäftshaus in guter Lage (2 Läden) Umstände halber zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 4823

Villa Dieblicherstraße (Innere äußerst elegant) zu verkaufen durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 5545

Solid gebautes **Geschäfts-Haus** bester Lage, Mitte der Stadt, großer Hofraum, sehr geeignet zu größerem Metzgerei- oder Bäckerei-Betriebe, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 23299

Haus mit Hinterhaus und Werkstätte in guter Lage zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 4824

Villa Parkstraße zu verkaufen. Preis 60,000 Mk. Näheres bei **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 5546

Rentabl. Haus (Adelheidstraße) mit großem Hofraum und Hinterhaus unt. günst. Bedingungen wegzugshalber zu verk. Offerten sub K. N. No. 5 an die Expedition d. Bl. 24079

Villa Nerothal 27 zu vermieten oder zu verkaufen durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 5547

Leberberg 3, Villa mit schönem Garten, zu verkaufen. 4769

Villa Sonnenbergerstraße (Preis 80,000 Mk.) zu verk. durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 5548

Waldmühlstraße 7b ist das neue **Landhaus** zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. 18846

Rentables Haus Wilhelmstraße zu verkaufen. Näh. durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 5549

Ein massives, zweistöckiges **Haus** mit Frontspitze, in den oberen Stadtheile gelegen, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe und besonders für eine Wäscherei sehr gut eignet, ist aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 1725

Villa Vierstädterstraße (großer schöner Garten) zu verk. Näheres bei **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 5550

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläze bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. **Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“.** 22061

Haus mit Wirtschaftsbetrieb zu **56,000 Mk.**, **Privathotel** mit 33 Zimmern, 14 Mansarden und Garten zu verk. durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 5551

Villa Dambachthal 14 zu verkaufen. Näheres bei **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 23060

Haus in der Rheinstraße mit schönen Wohnungen, **Häuser:** Adelheidstraße, Adolphsallee, Karlstraße, Nicolassstraße, Taunusstraße, Kapellenstraße, Hainerweg, Blumenstraße. zu verk. durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 5541

Villen Vierstädterstraße 26 und 28, je 8 Zimmer, Küche, 3 Mansarden u., prachtvollste Aussicht, nächst dem Curpark, zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Part. r. 24681

Villa Sonnenbergerstraße, comfortable, für 80,000 Mk. baldigst zu verkaufen. **C. H. Schmittus.** 247

Adelheidstrasse

2 Baustellen zu verkaufen. Näh. Martinstraße 7. 2547

Baustellen für Landhäuser zu verkaufen. Schöne Aussicht auf die Neustadt und das Gebirge. Näh. Dieblicherstraße 17 (Fortsetzung der Adolphsallee). 2177

142 Ruthen geschlossenes, schön gelegenes Terrain (Garten u.) nahe der Rhein- und Wilhelmstraße, zu einem Herrschaftssitz geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Exp. 5317

2 Mecker zu verpachten. N. Friedrichstraße 10, 2 Tr. r. 5104

28—30,000 Mark auf prima 1. Hypothek zu 4% auf 1. Juli gesucht. Offerten unter **A. D. 85** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 5444

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken. **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 247

25—30,000 Mk. sind bei guter Sicherheit zu 4 1/4% auszuleihen. Näheres durch **L. Winkler, Röderstraße 41, 1. Stock rechts.** 5433

20,000 Mark sind auf erste Hypothek zu 4 1/2% auszuliehen. Näh. Röderstraße 39 im Laden. 4223

Junge Leute (14-19 Jahre)

für das **Seefach** können auf Segelschiffen der Handelsmarine placirt werden. Näh. durch **Capt. H. Gerdien**, Hamburg, St. Georg, Lindenstraße 9. (K. 1238.) 4390

Alle Arten von Zeichnungen werden v. einem academisch gebildeten Zeichenlehrer angefertigt. N. Adelsheidstraße 42. 3013

Wegen Umzug billig zu verkaufen:

Ein schöner, runder **Tisch**, 1 dreithüriger Eisschrank, für Buffet geeignet, 1 großer Spiegel, 1 transportabler Herd, wenig gebraucht, 1 Tafelwaage, Kleiderriegel und Bilder Adelsheidstraße 11, Parterre. 5433

Unterricht.

Eine junge, für höhere Töchter Schulen geprüfte **Lehrerin** wünscht **Unterricht zu ertheilen**. Offerten unter **P. H. 19** an die Expedition d. Bl. erbeten. 5447

Geprüfte Lehrerin mit vorzügl. Referenzen für die Sommermonate zu zwei Kindern gesucht. Offert. unt. D. W. 92 an die Exp. erb. 5346

An **English lady** desires an engagement in a German family on reciprocal terms. — Good references. — Address: A. D. Office of this paper. 5442

Preparation for the public Examinations in England. J. Abbott B. A. Cambridge, in Mathematical and Classical Honours etc., 15 Parkstrasse. 5194

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 20206

Italienisch lehrt ein Italiener. Näheres bei Herrn **Antonio Granzella**, alte Colonnade. 21063

Eine Concertfängerin, die mehr Jahre am **Conservatorium zu Köln** ausgebildet, wünscht gegen **mäßiges Honorar Gesang- und Klavier-Unterricht zu ertheilen**. Beste Empfehlungen der Herren **Musik-Director Ferd. von Hiller u. Professor Carl Schneider** stehen zur Seite. Gef. Offerten unter **K. B. 24** an die Exped. erbeten. 20212

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte **Butmacherin** empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 60, Hth., 1 Tr. 4799

Für ein Mädchen von 17 Jahren, aus guter Familie, mit höherer Töchter Schul-Bildung, welche 1 1/2 Jahre das **Kleidermachen** in einer Industrieschule gründlich erlernte, wird in einem feinen **Geschäftshause** Stelle gesucht, wo sie sich in diesem Fache weiter ausbilden kann. Offerten unter W. 47 an **Rudolf Mosse in Siehen.** (Ag. 203) 41

Eine Dame in den mittleren Jahren sucht Stelle als **Gesellschafterin, Reisebegleiterin** oder auch als **Haushälterin**. Näh. Exped. 4999

Eine gewandte **Büglerin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Walramstraße 29, Dachlogis. 4898

Für ein süddeutsches Mädchen mit vorzüglichen Zeugnissen wird eine Stelle als **feineres Zimmermädchen** gesucht. Näh. Adelsheidstraße 50, 2. Stock. 5475

Eine **gesunde, kräftige Frau vom Lande**, 24 Jahre alt, sucht **Schenkammerstelle**. Näheres Expedition. 5481

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle. Näheres im „**Hamburger Hof**“ 5459

Portier. Ein solider, tüchtiger **Portier** mit Sprachkenntnissen sucht Stelle. Näh. Säfergasse 6 bei **Heinrich Arend**. 1107

Personen, die gesucht werden:

Restaurationsköchin auf 1. April gesucht bei **Tannusstraße 55 im Laden.** 5482

Zur **Aushilfe** wird sofort ein ordentliches Mädchen gesucht, welches die feinstbürgerliche Küche selbstständig besorgen kann. Näh. **Rheinstraße 57, II.** 5344

Ein **tüchtiges Dienstmädchen** gesucht. Näheres **Schützenhofstraße 1 im ersten Stock.** 5085

Ein ordentliches, braves Mädchen für sämtliche Haus- und Küchenarbeit gesucht. Gute Zeugnisse unbedingt erforderlich. Näheres **Webergasse 16, 1 Stiege hoch.** 5319

Ein reinliches Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht **Langgasse 5.** 5408

Dienstmädchen gesucht

gegen guten Lohn, welches selbstständig zu kochen und alle Hausarbeit versteht. Näheres im **Modewaaren-Geschäft von S. Hirsch Söhne**, Weberg. 3, neben dem **Rassauer Hof.** 5518

Ein Mädchen gesucht **Worihstraße 20.** 5568

Gesucht für eine kleine Familie ein tüchtiges, solides Mädchen, mit allen Haus- und Küchenarbeiten vertraut. Durchaus gute Zeugnisse unerlässlich. Näh. Exp. 5068

Einen durchaus tüchtigen und zuverlässigen

Bauarbeiter,

theoretisch und praktisch gebildet, der alle bei Hochbauten vorkommenden Arbeiten selbstständig leiten kann, sucht

Burger, Ingenieur und Bauunternehmer, **Faulbrunnenstraße 11, I.** 5515

Offene Lehrlingsstelle

auf einem größeren hiesigen Comptoir. Erforderniß: **Schöne Handschrift und gründliche Schulbildung.** Näh. Exped. 3563

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen findet Stelle bei **Gebrüder Rosenthal**, 39 Langgasse 39. 231

Für ein sehr feines Detail-Geschäft (hauptsächlich Damen-Kundenschaft) wird ein

Lehrling

unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten unter M. 200 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 127

Lehrlings-Gesuch.

In ein hiesiges Engros-Geschäft wird zu Ostern ein junger Mann gegen Salairirung gesucht. Näh. Exp. 4109

Für mein **Teppich-, Möbelstoff-, Gardinen- und Bettwaaren-Geschäft** suche einen **Lehrling** mit den nöthigen Schulkenntnissen.

Gustav Schupp. 5220

Für mein **Tapeten- und Decorations-Geschäft** ein

Lehrling

zum baldigen Eintritt gesucht. **Carl Grünig.** 4690

Metallkapsel-Arbeiter.

Gesucht für den Norden gegen guten Lohn und Vergütung der Reisespesen eine in der Fabrikation von Metallkapseln geübte und damit vollständig vertraute Person. Offerten sub

H. 02180 an Haasenstein & Vogler, Hamburg. 61

Tapetirerhülfe gesucht **Feldstraße 25.** 5420

Ein **braver Junge** wird in die Lehre gesucht bei **Tapetirer Egenolf**, **Xeroststraße 25.** 2828

Einen **Tapetirerlehrling** sucht **M. Steinritz**, **Röderstraße 6.** 2093

Ein **Schlosserlehrling** gesucht **Webergasse 52.** 5289

Ein **braver Junge** kann das **Schuhmacherhandwerk** erlernen bei **Adam Mohr**, **Schwalbacherstraße 55.** 5284

Buchbinderlehrling gesucht **Faulbrunnenstraße 5.** 1172

Langgasse
11.

S. Hamburger,
Langgasse
11.

empfehl zu den bekannt **Billigen Preisen**

(ausschliesslich neue Façons)

Damen-Mänteln

Das grösste fertige Lager Wiesbaden's

Meine Wohnung und Geschäftelokal befinden sich

Morikstraße 13, Parterre.

5144

A. Brunn, Kohlenhandlung.

Miethcontracte vorrätzig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Ein fein möblirtes Zimmer von einem anständigen, älteren Herrn zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe wollen man gef. Marktstraße 9 abgeben lassen. 5440

Gesucht

für den 1. October eine schöne, geräumige Wohnung von 6 bis 7 Zimmern, Parterre oder Bel-Etage, vorzugsweise in einer Villa. Offerten unter **T. T.** bittet man bei der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 5260

Lagerräume zu miethen gesucht. Näh. Exped. 5054

Angebote:

Adelheidstraße (Ecke der Morikstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 11887

Adelheidstraße 36 z. Oct. 11., eleg. Wohn., ruh. Herrsch.-Haus, z. verm.: 1 gr. 3f. Sal., Balkon, ein 2f., auf Wunsch noch ein 3tes Zimmer, Zubeh. Ausf. nur 1 Treppe. 4313

Adolphsallee 11 ist eine Wohnung von sieben Zimmern nebst Zubehör per April oder Mai zu verm. Näh. Bel-Etage b. Hauseigenth. 19169

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre jeden Nachmittag. 21730

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, zum 1. April 1885 zu verm. 13409

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 23, Parterre. 20447

Adolphsallee 47 ist ab 1. Juli die Hochparterre-Wohnung (Salon, 4 Zimmer, Badestube, Küche mit Speisekammer, Kohlenzug etc.) zu vermieten. 5288

Adolphsallee 53 ist die elegante 2. Etage mit 7 Zimmern auf 1. April und die 3. Etage von gleicher Größe, event. statt dieser das Hochparterre mit 6 Zimmern, auf 1. Juli an ruhige Familien zu vermieten. Alle Etagen mit Badezimmer, großem Balkon etc., in freier Lage und mit prächtiger Aussicht. Einzuziehen täglich von 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr. Gef. Meldungen bei dem Besitzer im Hause, 3 St. h. 2101

Adolphstraße 5 sind im Seitenbau zwei geräumige, unmöblirte Parterre-Zimmer, welche sich zu einem Bureau-Local, Comptoir etc. eignen, auf 1. April d. Js. zu vermieten. Näh. im Vorderhaus. 887

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 14415

Albrechtstraße 43 ist die elegant eingerichtete Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 20587

Biebricherstraße 6 ist eine freundliche Gartenhauswohnung, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zum 1. April, auch später zu vermieten. 4987

Bierstadter Chaussee ist ein Landhaus mit 8 Zimmern und großem Garten zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 18, eine Stiege hoch rechts. 3497

Bleichstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 21667

Bleichstraße 11, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per Mai oder Juli zu verm. 5246

Bleichstraße 16, 3 St. h., sind möbl. Zimmer zu verm. 22415

Bleichstraße 27, Bel-Etage, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 4411

Grosse Burgstrasse 4 ist die elegante zweite Etage zu vermieten. 358

Große Burgstraße 4 ist die dritte Etage, enthaltend vier Zimmer, Küche und Zubehör, per 15. April anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst Vormittags. 5225

Große Burgstraße 8 ist die Bel-Etage von 6 geräumigen Zimmern mit Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. Näh. bei Fräulein Dessner, 2 Treppen. 21412

Grosse Burgstrasse 14, 1, elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 4289

Dambachthal 12 eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie Gartenbenutzung, per 1. April zu verm. Näh. bei **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8. 23048

Villa Dambachthal 14 eine Wohnung im 1. Stock mit Balkon, Salon, 5 Zimmern, sowie Mitbenutzung des Gartens, per 1. April zu vermieten. Näh. bei **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 23049

Elisabethenstraße 10, 2 St. h., zwei geräumige leere Zimmer auf 1. April anderweitig zu vermieten. Einzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 209

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Emserstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Cabinet, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei **Ludwig Hess**, Webergasse 4. 1603

Emserstraße 25 sind Logis von je 4 Zimmern (pro Logis 750 Mark) zu vermieten. 3899

Emserstraße 31 2 möbl. Zimmer zu verm. 2304

Emserstraße 44 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 1 Salon u. per 1. April zu vermieten. Näheres im ersten Stock. 22673

Villa Prince of Wales,
Frankfurterstraße 16,
möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 2341

Friedrichstrasse 4
(an der Wilhelmstraße)

ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 1 g. Salon mit Balkon, 6 Zimmern, 1 compl. Badezimmer und allem Zubehör, auf 1. April er. zu vermieten. Näheres Parterre bei **L. W. Kurtz**. Einzusehen Mittags von 11 bis 1 Uhr. 22711

Friedrichstraße 5, u. d. **Wilhelmstr.**, hoch elegante, herrschaftliche Bel-Etage von 7 Piecen, 2 Erkern, 1 Balkon, sch. Vorplatz, Badezimmer, Speisek., Aufzug, Herrschafts- u. Service-Treppe u. s. Zubehör zu verm. Einzusehen zu jeder Zeit. Näh. b. Eigenth. **F. Braidt**, Adelsheidstr. 42. 2123

Friedrichstraße 10, 2. Etage, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe dem Curpark) zu verm. 1214

Friedrichstraße 11, 1, sehr gute Pension für Schüler hiesiger Schulen. 5208

Friedrichstraße 20 im **Vorschussvereinsgebäude** ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf den 1. Juli l. Js. zu vermieten. Näheres im Geschäftslokale des Vorschussvereins zu Wiesbaden, C. G. 22768

Friedrichstraße 18, Ecke des Schillerplatzes, ist im 2. Stock eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. Näh. im 1. Stock des Hauses. 3430

Friedrichstraße 28, 1 St., ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 4437

Friedrichstraße 37 ist eine kleine Dachkammer an eine einzelne Person zu vermieten. 4481

Friedrichstraße 46, 1 r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 24028

Geisbergstraße 18 Mansarde an einzelne Person zu verm. 4809

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. 4081

Helenenstraße 10, 2 St. (in einem ruhigen Hause), ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 4081

Helenenstraße 18, 2. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör per 1. April zu verm. 4548

Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 5038

Helenenstraße 28 unmöbl. Parterre-Zimmer zu verm. 4943

Hellmundastraße 11 ein gr., fr., möbl. Zimmer zu verm. 5137

Hermannstraße 5, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. April zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 4979

Herrngartenstraße 13 ist die 3. Etage von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 5228

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 23079

Hochstätte 22 ein möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. 4938

Jahnstraße 3 ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 2569

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Kellern und Zubehör, auf gleich z. verm. 5446

Kapellenstraße 23 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, wegzugshalber auf 15. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 25315

Kapellenstraße 36 („Villa Felsed“) ist die Parterre-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern und 1 Mädchenstube, dazu im Sou terrain: Küche, Keller und Koblengelass (Mansarden keine) sofort eventuell auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu vermieten. 17829

Kapellenstraße 37 ist die Parterre-Wohnung event. mit Remise und Stallung auf 1. April zu verm. Näh. Bel-Etage daselbst. 21284

Villa Kapellenstrasse 42a vom 1. Juli die Wohnung, Hochparterre, 6 Zimmer mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden u., Garten zu vermieten. 20930

Karlstraße 1 die 2. Etage von 3 großen Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. Mai zu vermieten. 2352

Karlstraße 2, zweite Etage, sind 2 freundliche Zimmer, nach dem Hofe gelegen, nebst Mansarde an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres im Laden. 5200

Karlstraße 14, Part. rechts, 2 möbl. Zimmer zu verm. 3025

Karlstraße 17, dicht bei der **Rheinstraße**, sind in der 2. Etage 4 elegante Zimmer mit Erker und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 3793

Kirchgasse 2b ist der 1. und 2. Stock, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Die Wohnungen sind neu und mit allem Comfort (Gas, Wasser, Telegraph, Balkon u.) versehen. N. bei Kaufmann **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- u. Schwalbacherstr. 25359

Kirchgasse 2c ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 bis 6 großen, eleganten Zimmern, mit allem Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 25359

Kirchgasse 37, 2. Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 3035

Kirchgasse 40 („**Rothes Haus**“) ist die Bel-Etage mit geschlossenem Balkon per 1. April 1885 zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. b. **E. Stahl** im „Saalbau Schirmer“. 13168

Kirchgasse 44, 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, per 1. October zu vermieten. 5354

de Laspéstrasse 6 ist der Parterrestock, für Laden oder Bureau passend, mit Wohnung preiswerth zu vermieten. Näh. durch Herrn **J. Mais**, Friedrichstraße 7. 5013

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet (unmöblirt) per 1. April zu verm. 2194
Louisenstraße 15 eine möblirte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 24723
Louisenstraße 16 ein schön möblirtes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 3926
Louisenstraße 18, Parterre, Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 4973
Louisenstraße 36 (Ecke der Kirchgasse) schön möblirte Zimmer zu vermieten. 12225

Mainzerstraße 6, Vorderhaus,

fein möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5069

Mainzerstraße 46 ist die Bel-Etage (6 Zimmer und Zubehör, mehrere Kammern) mit alleiniger Nutzung des großen Gartens für zusammen 1300 Mark per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 im Bank-Geschäft. 4148

Mauergasse 10, 1. Stock, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 639

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf 1. April zu verm. 23160

Mühlgasse 13, 2. Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör sogleich oder später zu verm. 2463

Müllerstraße 1 und 2 gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension gegen Ende März an eine Dame zu vermieten. 1610

Ecke der Nero- und Röderstraße 39, nächst der Taunusstraße ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre im Laden. 24635

Villa Nerothal 6 ist die elegante, möbl. Bel-Etage oder Hochparterre, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, 2 Balkons, Bade-Cabinet, Küche und Zubehör, auf sofort zu verm. 2423

Nicolaß- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Eckhause) sind elegante Wohnungen von je 5—6 Zimmern und Zubehör auf 1. April l. J. zu vermieten. Näheres bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 20309

Dranienstraße ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 4805

Dranienstraße 15 elegante Bel-Etage, großer Salon mit Balkon, 6 Zimmer, Badecabinet und sonstiges Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Es kann auch ein Stall für 3 Pferde und Remisen dazu gegeben werden. 22871

Dranienstraße 27, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 21590

Villa, Parkstraße gelegen, mit oder ohne Mobilien auf längere Zeit zu vermieten. Off. sub X. Z. an die Exped. erb. 711

Villa Helene,

Pension Parkstraße 6. 3890

Philippstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Platterstraße 1e. 4456

Philippstraße 9, 2. Etage, möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2747

Philippstraße 11 (Neubau) ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Platterstraße 1e. 24859

Rheinstraße 15 ist die Bel-Etage zu vermieten. 546

Rheinstraße 15 möblirte Wohnung zu verm. 1649

Rheinstraße 47 möbl. Etagen, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 2770

Rheinstraße 49 ist die Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April oder später an ruhige Leute zu vermieten. Einz. Vorm. v. 8—1 Uhr. 4524

Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näheres Parterre. 24922

Rheinstraße 58 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Einzusehen von 10—2 Uhr. 24621

Rheinstraße 74 ist ein elegantes Hochparterre mit großem Balkon, Vorgarten u. auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 20668

Rheinstraße 80, Ecke der Wörthstraße, sind Wohnungen von 8 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 19894

Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u., zu verm. Näh. Banbureau, Rheinstraße 84. 3646

Röderstraße 11, 1 Stiege rechts, ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. April zu beziehen.

Röderstrasse 26

sind per April zwei gutmöblirte Parterrezimmer zu verm. 5370

Röderstraße 32 ist eine Bel-Etage, enthaltend 4 Zimmer, 1 Frontispiz-Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. 22644

Schühenhofstraße 16 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf 1. April d. J. zu vermieten. Einzusehen täglich von 2—5 Uhr. Näheres daselbst, Bel-Etage, bei dem Besitzer. 4767

Schwalbacherstraße 3 ein möbl. Zimmer zu verm. 5355

Schwalbacherstraße 11, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 894

Schwalbacherstraße 22 (Gartenhaus), nächst der Infant-Kaserne, freundlich möblirte Zimmer zu vermieten. 3951

Sonnenbergerstraße 10

ist die obere herrschaftlich möblirte Villa im Ganzen oder etagenweise getheilt zu vermieten. 3955

Steingasse 12 ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 5299

Stiftstraße 21 im Seitenbau ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller u., sofort zu vermieten. 5534

Taunusstraße 1, „Berliner Hof“, 3. Etage rechts (Südseite) ist Abreise halber eine abgeschlossene, möblirte Wohnung von 4—6 Zimmern mit oder ohne Küche vom 1. Mai ab zu vermieten. 4865

Taunusstraße 9 ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, per 1. April zu verm. F. Wirth. 3018

Taunusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. 21414

Taunusstraße 26 ist der zweite Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April oder später zu vermieten. Einzusehen von 10 Uhr ab. Näh. bei Wilhelm Abler, Conditorei. 2342

Taunusstraße 32

ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör sofort oder auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Möbel-Laden. 225

Waldmühlstraße (letztes Gartenhaus links) ist eine freundliche, abgeschlossene Hochparterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Balkon und Zubehör, an ruhige Leute auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2084

Waldmühlstraße 8 (Villa Flora) Part.-Bohn., 3 Zim. m. Zub. u. Vorgartenben., z. Pr. v. 500 M. a. 1. Apr. z. v. 3887

Walramstraße 7 im Vorderhaus sind 2 Zimmer an eine auch zwei anständige Personen auf 1. April zu verm. 2755

Walramstraße 10 ist die Balkon-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit sämtlichem Zubehör, zu verm. 3828

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. April oder 1. Juli zu vermieten. N. im Laden. 2149

Walramstraße 15 gut möbl. Zimmer auf 1. April z. vm. 4101

Webergasse 3, Privat-Hotel zum Ritter,

ist in der zweiten Etage eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, 1. Stock rechts. 5477

Wellrichstraße 27 ist ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten und Kost auf gleich oder 1. April zu vermieten. 4254

Wilhelmplatz 7, zugleich Wilhelmstraße 3, ist die hohelegante Bel-Etage, comfortablester Einrichtung, 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmer und Bad, mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22337

Wilhelmstrasse 11 (auch Eingang Wilhelmplatz 11) ist ein sehr elegantes Hochparterre mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Einzu sehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. daselbst Bel-Étage. 2169

Kleine Villa für eine Familie auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15. 2188

In der Nähe der Post ist ein möbliertes Frontspitzzimmer auf April zu vermieten. Näheres Expedition. 25107

In einer Villa mit großem Garten in gesündester Lage ist eine Etage von 5 Zimmern mit großem Balkon und Zubehör zum April zu vermieten. Näh. Expedition. 21136

Hübsch möbl. Zimmer Bleichstraße 15a, Bel-Étage. 21811

Möbliertes Zimmer zu verm. kl. Burgstraße 8, 3 St. 22153

In meinem Landhause bei der Parkstraße ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Architect Schmidt, Helenenstraße 4. 23314

In der Nähe der Kaserne ist auf gleich oder später eine möbl. Stube zu vermieten. Näh. Exped. 25627

Zwei große, gut möbl. Zimmer resp. Wohn- und Schlafzimmer, auf 1. April zu verm. Ecke der Schwalbacherstraße 19a, B. 1685

Ein freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn sofort abzugeben Schillerplatz 1, 3 Treppen. 2251

In meinem Hause an der Mainzerstraße ist der erste und zweite Stock, ganz oder getheilt, per 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Harth, Marktstraße 11. 1748

Eine geräumige Bel-Étage, freie Lage, bestehend in 5 Zimmern, Cabinet, Küche u., ist zum Preise von 700 Mk. per 1. Juli zu vermieten. Näheres Expedition. 3248

Eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei Aug. Voss, Bahnhofstraße 14. 3750

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 15. 4059

Ein Haus in guter Geschäftslage, für verschiedene Geschäftszweige, sowie Institute sehr geeignet, ist zum 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 23422

Ein schönes, möbliertes Zimmer zu verm. Stiftstraße 3. 27078

In gesunder, freier Lage, nicht weit vom Centrum der Stadt, eine schöne Wohnung (Bel-Étage) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. sehr preiswürdig zu verm. Näh. Kirchgasse 47 im Cigarrenladen. 2070

Au eine ruhige Familie eine hübsche Wohnung, 3 Treppen hoch, von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu vermieten. Näheres Bleichstraße 4, Parterre. 5436

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Curpark, werden am 1. April frei. R. Exped. 25392

Zwei möblierte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340

Möbliertes Parterre-Zimmer auf 1. April zu vermieten de Laspeyresstraße 8. 2979

In einem gesund und schön gelegenen Landhause sind 2 große Zimmer zu verm. Näh. Buchhandlung Burgstraße 6. 2483

Zwei möblierte Zimmer an anständige Herren zu vermieten Michelsberg 30, eine Treppe hoch. 4194

Möbl. Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 9, 1 St. r. 4696

Möbliertes Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelhaidstraße 16. 5129

Per 1. April ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 48, Parterre. 5196

Ein möbliertes Zimmer zum 1. April zu vermieten. Näheres Hellmundstraße 1, eine Stiege hoch. 5382

Eine in gesündester Lage gelegene Landwohnung mit Garten ist unmöbliert event. auch möbliert sofort auf kürzere oder längere Zeit billig zu vermieten. Näh. Exped. 5255

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Michelsberg 1. 5375

Elegante Villa an der Viebricherstraße ganz oder getheilt zu verm. oder zu verk. Näh. im Baubureau Adolphsallee 51. 1637

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Hellmundstraße 5, 3 St. 1173

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791

Eine möblierte Wohnung von 3—4 Zimmern mit Garten, nicht zu sehr entfernt vom Walde, ist zu verm. Näh. Exped. 3679

Schön möbl. Zimmer gr. Burgstraße 3, 2. Etage. 2927

Eckladen, Bahnhofstraße 14, worin seit Jahren mit bestem Erfolge ein Colonial- und Delicatessenwaaren-Geschäft betrieben wird, mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. Näheres durch August Voss, Bahnhofstraße 14. 21928

Laden zu vermieten Bahnhofstraße 5. 9875

Laden mit geräumigem Logis und Zubehör, neu hergerichtet, auf 1. April zu vermieten Taunusstraße 19. Näh. daselbst bei H. Gläser. 22425

Laden per 1. April zu vermieten. Jean Baquet, Langgasse 6. 24521

Langgasse 31 ist auf den 1. April ein **kleiner Laden** zu vermieten. 1233

Eckladen, gr. m. Laden, Friedrichstraße 5, u. d. Wilhelmstr., de Laspeyresstr. 1, schön. **Laden** m. Keller, pass. f. Wein, u. 1 **Laden** mit Gallerie u. Zim. bill. z. v. 2124

Taunusstraße 26 ist der seither von meinem Bruder Adolph Abler innegehabte **Laden** per 1. October c. anderweitig zu vermieten. Nach Wunsch auch mit Wohnung. Näheres bei **Wilh. Aler**, Conditior. 3357

Langgasse 48 ist der von Herrn **Saher** bewohnte **Laden** per 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres bei **August Hassler**. 3033

Laden mit Wohnung zu vermieten **kleine Burgstraße 5.** 4714

Ein **großer Laden** mit 6 anschließenden Räumen, als Wohnung oder Geschäftsräume benutzbar, in prima Lage zu vermieten. Näheres Expedition. 917

Laden und **Ladenzimmer** mit oder ohne Wohnung zu vermieten Neugasse 11. 5488

Taunusstraße 23 **Laden** mit Logis, event. **großem Keller**, zu vermieten. 1702

Laden mit Wohnung Neugasse 17 per 1. October d. J. zu vermieten. Näh. bei B. H. Marx. 1689

Rheinstraße 25 für **Bureau** zu vermieten 2 Zimmer nebst Magazinraum im Seitenbau. 3550

Faulbrunnenstraße 6 ist eine **Werkstätte** auf den 1. April zu vermieten. 25321

Lagerräume zu vermieten Kirchgasse 22. 25228

Lagerraum mit **Comptoir** zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 29 bei F. Blum. 22689

Walramstraße 31 im Neubau eine **Werkstätte**, sowie 2 Wohnungen, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu verm. 5300

Stallung zu vermieten Adelhaidstraße 42. 3695

Rheinstraße 15 Stallung u. Remise zu verm. 5066

Ein anständiges Mädchen erhält Kost und Logis. Näheres bei Herrn **Schreiber**, Sonnenbergerstraße 3. 5530

Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Gemeindebadgäßchen 8. 5010

Reinliche Leute können Kost und Logis erhalten Moritzstraße 7 im Hinterhaus bei Fr. Dinges. 5426

In **Viebrich** sind zwei nach dem Rhein gelegene Wohnungen im 2. Stock, je vier und drei Zimmer mit Küche, zu vermieten. Näh. Exped. 3650

Schierstein, Viebricher Chaussee 94 b, Bel-Étage, abgeschlossen, 3 Zimmer, Küche u. — Aussicht auf den Rhein. 22968

1 oder 2 Pensionäre (auch Engländer) werd. gef., welche eine hies. höhere Schule besuchen. Beaufsicht. der Schularbeiten u. Nachhilfe in all. Fächern beid. Gymnas. Auf Wunsch Benutz. eines Piano's, gründl. Klavierunter. u. englische Conversation. Näh. Expedition. 24984

In gebildeter Familie finden Damen und junge Mädchen gute Pension und freundliche Aufnahme. Offerten unter L. G. 76 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2746

Junge Mädchen, welche die Haushaltung erlernen oder Schulen besuchen wollen, finden Aufnahme in der Familie einer geprüften Lehrerin. Näheres Expedition. 3879

Ein Gymnast findet gute und billige Pension **Hellmundstraße 7, Bel-Étage.** 3476

Neu-Anmeldungen zum **Unterricht im Gesange** und im **Clavierspiel** für Vorgeschrittenere nehme ich täglich bis zum 3. April und vom 9. April ab in meiner Wohnung Emsersstrasse 20a von 1 bis 3 Uhr Nachmittags entgegen. Honorar im Hause 4 Mark, ausser dem Hause 5 Mark pro Stunde.
5399 Kapellmeister **Arthur Smolian.**

Erkerausstellerschrank und zwei sehr schöne **Firmenschilder** sind billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn **L. Veit**, Nerostraße 40.
5473

Steinway'sche Piano-Fabriken. *

Den Vereinigten Staaten, dem jüngsten Culturstaate der Welt, hat man oft zum Vorwurf gemacht, daß sie einem grassen Materialismus verfallen wären und daß ihnen der Idealismus, jegliches Streben nach Veredelung des menschlichen Daseins fehle, während doch umgekehrt die Thatfache constatirt werden muß, daß gerade Amerika in seiner jugendfrischen Begeisterung, von der wir immer gehört haben, daß sie allein Großes bewirkt, mit Miesenerkräften seiner Culturmission gerecht zu werden bemüht ist.

Schon aus der Geschichte des großen Landes kann man die Abstände ermessen, welche die Vergangenheit desselben von der Gegenwart unterscheiden. Wie lange ist es her, daß in Amerika der rothe Mann unbefchränkter Gebieter war? Wie lange ist es her, daß die deutschen Pioniere in Amerika ein einsames Leben in vollständiger Wildniß, eng begrenzt im Kreise ihrer Bedürfnisse führen mußten? Und heute? Heute cultivirt man in Amerika den Boden für die edelsten Erzeugnisse der Feld- und Gartenwirtschaft und zahllose industrielle und gewerbliche Etablissements großartigen Stiles liefern eine Ueberproduction, welche die gesammte Welt in Erstaunen setzt, und die nicht allein ein Gemeingut für seine Bewohner geworden ist und denselben den höchstmöglichen Comfort und Luxus gestattet, sondern auch Absatzgebiete auf der ganzen Erde, insbesondere in Europa, sucht und findet.

Einen eclatanten Beweis für die Richtigkeit des Gesagten liefert in Amerika die deutsche Firma Steinway & Söhne in ihrer Kunst des Klavierbaues, die wir als eine phänomenale Erscheinung hinzustellen uns berechtigt fühlen.

Heinrich Steinway, der Gründer des Hauses Steinway & Söhne, wurde am 15. Februar 1797 im Herzogthum Braunschweig geboren. Trotzdem derselbe schon in seiner alten Heimath den Ruf eines ausgezeichneten Klavier-Fabrikanten genoß, zwangen ihn dennoch die engen Verhältnisse des von allen Seiten mit Zollschranken eingeschlossenen Heimathländchens, seine Blicken nach Amerika, dem großen, jungen, aufstrebenden Culturstaate, zu richten, der durch seinen fähigen Unternehmungsgeist schon damals die Aufmerksamkeit der ganzen Welt auf sich lenkte. Und so entschloß sich Heinrich Steinway, im Bewußtsein seiner Kraft und Befehl von dem Streben nach einem größeren Wirkungskreise, mit seiner ganzen Familie, darunter vier Söhne, Carl, Heinrich, Wilhelm und Albert, nach Amerika auszuwandern.

Im Jahre 1850 finden wir die Familie Steinway in der neuen Welt. In einer kleinen Straße, der Berrickstreet, in New-York, gründeten Vater und Söhne ihr Geschäft. Sie begannen vorsichtig und bescheiden und fabrizirten anfänglich nur ein Klavier in der Woche. Aber schon die ersten Klaviere zogen die Aufmerksamkeit einzelner Musiker und sehr bald darauf aller Musikkenner und des musikalischen Publikums New-York's auf sich. Nachdem indeß im Jahre 1855 Steinway & Söhne in der New-Yorker Industrie-Ausstellung des „American-Institute“ im dortigen Krystall-Palaste ein nach einem völlig neuen, eigenen Systeme gebautes Klavier ausstellten, welchem von der Jury einstimmig der erste Preis, bestehend in einer goldenen Medaille, zuerkannt wurde, da war der Ruf der Firma sofort fest begründet und die Fabrikation ihrer Klaviere von einem colossalen, unanfechtbaren Aufschwunge begleitet. Das Geschäft wuchs mit einer wahrhaft riesenhaften Geschwindigkeit, wozu jedoch auch wesentlich die stetigen patentirten Verbesserungen, welche seit dem Jahre 1855 in ununterbrochener Reihenfolge von den Herren Steinway & Söhne gemacht wurden, beitrugen.

Kaum ein halbes Menschenalter ist verfloßen, seitdem die Steinway's den amerikanischen Boden betraten, und heute marschirt diese Firma an

der Spitze der Klavier-Industrie der gesammten Welt. Jetzt besitzt diese großartige Firma eine wirkliche Mammoth-Fabrik mit zahlreichen Filialen und Magazinen in der neuen und alten Welt.

Zunächst sind es die Astoria-Werke jenseits des Meeresarmes (Castriver), der New-York von Long-Island trennt, die eine ganze Stadt, die Steinway-City bilden, wo über 400 Arbeiter Wohnungen haben, und zwar mit Bequemlichkeiten ausgestattet, die in Deutschland nur in Großstädten und nur den Wohlhabenden zugänglich sind. In Astoria finden wir einen 384 Fuß breiten Dock, neben dem in großen Wasser-Reservoiren viele Millionen Cubikfuß Baumstämme liegen; dicht dabei erblicken wir eine große Dampfsgemühle, weiterhin Lager von geschnittenem Holze zur Trockenreife in der Luft mit fünf Millionen Quadratfuß des auserlesenen Holzes für den Klavierbau, riesige Räume zum Austrocknen durch künstliche Hitze mit 60,000 Fuß Dampfdröhren, eine vierstöckige, 248 Fuß breite Werkstätte zum Anfertigen der Flügelkasten, wo permanent ca. 12,000 Flügelgehäuse in Trockenräumen aufgestapelt sind. Ferner eine Gießerei (Steinway & Söhne sind die einzigen Klavierfabrikanten, die ihre eigene Gießerei besitzen), deren patentirte Formen und vollendete Gießkunst es der Firma möglich machen, jene gewölbten, freischwebenden Stahlrahmen herzustellen, welche in Verbindung mit der angewandten, mathematisch genauen, doppelten, aliquoten Scala den mächtigen, reichen, sympathischen, ionoren und singenden Ton und die außerordentliche Stimmungsdauer erzeugen, welche die Instrumente dieser Firma vor anderen so vortheilhaft auszeichnen. Die Astoria-Werke liefern an die große New-Yorker Fabrik sämtliche Klavierkasten, Stahlrahmen, klingenden Körper, Metallstücke und die Stahlbronze, Truh- und Nebenrahmen zc. für die Mechaniker, denen die Steinway'schen Klaviere ihre dauerhafte, leichte und elastische Spielart verdanken, sowie noch viele andere Artikel, die nur durch Special-einrichtungen, wie sie bei Steinway's existiren, in solcher Vollkommenheit erzeugt werden können.

In New-York an der Vierten Avenue, das ganze Viereck von der 52. bis zur 53. Straße einnehmend, befindet sich das riesenhafte Fabrik-Gebäude, in dem die aus den Astoria-Werken hervorgegangenen Klavier-Bestandtheile zu einem Ganzen zusammengesetzt werden. Die Länge dieses Gebäudes beträgt 392 Fuß und sämtliche Stockwerke desselben umfassen eine Fußbodenfläche von 175,140 Quadratfuß. Dampfmaschinen von 340 Pferdekraft und 165 Hilfsmaschinen der verschiedensten Arten, welche die Handarbeit von 900 Menschen ersetzen, sind in diesem Gebäude in Thätigkeit. Sämmtliche fertigen Instrumente werden nach „Steinway-Hall“ gebracht, um von dort aus zum Versandt zu kommen. Steinway-Hall, im Centrum der Weltstadt, an der 14. Straße, nahe dem Union-Square gelegen, ist ein wirklicher Marmorpalast, der neben den ausgedehnten Ausstellungs- und Verkaufsräumen und Comptoiren auch eine mächtige, 2400 Personen fassende Concerthalle enthält, die letztere während des Winters fast allabendlich von Künstlern ersten Ranges zu großen musikalischen Aufführungen zc. benutzt wird und in Wirklichkeit der Centralpunkt der Elite der musikalischen Welt New-Yorks ist. Außerdem befindet sich in England eine „Steinway-Hall“, No. 15 Lower Seymour-Street, Portman-Square, in London gelegen, und als Central-Depot Steinway'scher Klaviere benutzt, sowie ferner für den europäischen Continent die Firma in Steinway's Pianofabrik, St. Pauli, No. 20-24 Neue Rosenstraße, Hamburg, ein großes Etablissement besitzt, das, wie die New-Yorker Fabrik, von den Astoria-Werken alle fertigen Einzeltheile der Klaviere erhält, um solchen eine den Anforderungen des europäischen feuchten Klima's angemessene spezielle Behandlung bei der Fertigstellung und französische Politur (Schellack) zu geben, die als das einzig Richtige bei dem Klavierbau für das feuchte Klima Europa's sich nach reichlichen Erfahrungen erwiesen hat.

In solcher Weise haben Steinway & Söhne in der Kunst des Klavierbaues sich eine wirkliche Weltherrschaft errungen, was besonders dadurch erreicht wurde, daß sie jedes Instrument unter eigener Controle und zwar nach den Anforderungen des Klima's und Geschmacks der verschiedenen Länder herstellten und selber als perfect in jeder Hinsicht garantiren.

Daß diese deutsche Firma im fremden Lande in dem Zeitraume von nur drei Decennien solche Riesenerfolge in ihrer Klavier-Fabrikation erzielen konnte, verdankt sie aber auch den großen Errungenschaften der Wissenschaft der Neuzeit, ihrem eigenen Genie und ihrer eigenen Erfindungsgabe. Die Wissenschaften und das eigene Studium haben der Firma Steinway & Söhne die Wege geebnet, sie in den Stand gesetzt, jede Concurrenz aus dem Felde zu schlagen, jedes Hinderniß zu beseitigen und Steinway's Klaviere zu univerveller Bedeutung zu bringen, so daß dieselben heutzutage mit Recht als phänomenale Erscheinung in der Kunst des Klavierbaues gelten, deren Rückwirkung auf die Veredelung des musikalischen Geschmacks unserer Zeit von eminenter Bedeutung ist.

Heinrich Lemcke.

* Nachdruck verboten.

Une dame française libre toute la matinée, offre ses services pour une petite rétribution. Écrire sous chiffres Z. 1203 à l'Expéd. 5716

Eine Dame wünscht auf einem Klavier täglich mehrere Stunden zu üben. Offerten erbeten Weißstraße 8, 1 St. 5718

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

- Ein anständiges Fräulein wünscht für die Vormittagsstunden Beschäftigung als Gesellschafterin, Vorleserin, event. Unterthätig bei einer alleinigen Dame. Off. unt. P. S. an die Exp. 5674
- Eine reinl. Frau sucht Monatstelle. Näh. Römerberg 27. 5594
- Ein j. Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Adlerstraße 24, P. 5701
- Unabh., gutempfohlene Monatfr. f. von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 8 Uhr Beschäftigt. bei Kindern u. Näh. Hellmundstraße 15a, 3. Stock, von 10¹/₂ bis 1 Uhr. 5601
- Ein anst., brav. Mädch., welches selbst kochen, bügeln und alle Hausarb. versteht, sucht, gestützt auf 6jähr. Zeugniß, Stelle in kleinem, feinem Haushalt. Näh. Wörthstraße 2, Part. 5580
- Ein gutempfohlenes Mädchen wünscht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle zum 15. April als Mädchen allein oder auch als Hausmädchen. Näheres bei Frau Kunz, Adelhaidstraße 23. 5123
- Ein braves Mädchen (Waise) mit guten Zeugnissen, welches etwas französisch spricht, nähen und bügeln kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle als **Hausmädchen** hier oder auswärts. Näh. Adolphsallee 21, 2 Treppen. 5583
- Ein braves Mädchen von auswärts sucht Stelle, am liebsten als Hausmädchen. Näh. Röderstraße 16 im Seitenban. 5672
- Ein gebildetes Mädchen (Lehrerstochter), welches gut Kleider machen und bügeln kann, sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näheres Walramstraße 9, 1 Stiege hoch. 5652
- Eine feimbürgerliche Köchin, in aller Arbeit tüchtig, sucht Stelle. Näh. Helenenstraße 20, 2 St. 5706
- Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und langjährige Zeugnisse besitzt, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft auf 1. April anderweitige Stellung. Näheres in der Exp. d. Bl. 5607
- Ein junges Mädchen (Norddeutsche), welches etwas fristren kann, perfect Weißzeugnähen versteht und die Hausarbeit mitübernimmt, wünscht eine passende Stelle. Näh. Rheinstraße 25, 2 Stiegen, zwischen 10 und 12 Uhr. 5627
- Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle als Kammerjungfer oder zur Stütze der Hausfrau. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter K. 100 an die Exp. d. Bl. erbeten. 5670
- Eine anständige, tüchtige Person, welche in der gutbürgerlichen Küche und in allen Hausarbeiten gründlich erfahren ist, sucht zum 15. April oder 1. Mai Stelle. Näh. Kirchgasse 16, P. 5699
- Ein Zimmermädchen, welches nähen, serviren und alle Hausarbeiten verrichten kann, sucht zum 1. oder 15. April Stelle. Näh. Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, 1 Stiege rechts. 5661
- Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten bei alten Leuten. **Näheres Hellmundstraße 13 im Hinterhaus.** 5669
- Eine Köchin, sowie ein besseres Hausmädchen suchen sofort Stellen. Näh. Schachtstraße 5, 1 St. 5639
- Ein junges, katholisches Mädchen mit guten 3jährigen Zeugnissen, welches Kleidermachen und Bügeln gelernt hat, sucht Stelle. Näheres zu erfragen bei Elfenheimer, Kengasse 5. Gef. Auskunft wird ertheilt Moritzstraße 6, Bel-Etage, und bei Frau Meyer, Schillerplatz 3. 5650
- Hotelzimmermädchen empfiehlt **Ritter's Bureau.** 5715
- Ein gesetztes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Hirschgraben 24. 5693
- Ein feineres Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Steingasse 5. 5726
- Eine tüchtige, feimbürgerliche Köchin sucht Stelle auf gleich. Näh. Webergasse 45 im Laden. 5772

Ein Mädchen aus besserer Familie, in allen Zweigen der Haushaltung gründlich erfahren, sucht auf gleich oder 15. April Stelle, am liebsten in einem kleinen Haushalt als Mädchen allein. Näh. Adolphstraße 5, Seitenbau rechts, 1 St. hoch. 5691

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle. **Näheres Karlstraße 2 eine Stiege hoch.** 5728

Erzieherin, vorzügl. empf., f. Stell. d. **Ritter's Bur.** 5715

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle als **Saal- oder Restaurationskellner.** Gesl. Offerten unter **K. M. 10** bittet man an Herrn Fischer, Hermannstraße 7, gelangen zu lassen. 5603

Ein erfahrener Mann sucht Stelle als **Bademeister** oder **Krankenwärter.** Näh. Exp. 5584

Ein zuverlässiger, gutempfohlener **Diener** mit besten Attesten sucht Stelle durch das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 5714

Ein **Heizer** sucht Stelle. Näh. Exp. 5585

Personen, die gesucht werden:

- Eine tüchtige, unabhängige Monatsfrau zum 1. April gesucht Adrechtstraße 33, 2 Treppen hoch. 5455
- Gesucht von einer kinderlosen Familie eine reinliche, zuverlässige und unabhängige Monatsfrau zum baldigen Eintritt. Näh. Karlstraße 5, 2 St. l., von Nachmittags 3 Uhr an. 5592
- Eine Wäschfrau sofort gesucht Platterstraße 13c. 5704
- Ein **Monatmädchen** wird für den ganzen Tag gesucht Hellmundstraße 5, eine Stiege hoch rechts. 5694
- Monatmädchen** gesucht Steingasse 24. 5677
- Putzfrau** gesucht Sonnenbergerstraße 48. 5679
- Marktstraße 25 wird Jemand zum Becktragen gesucht. 5659
- Eine Monatsfrau gesucht Adrechtstraße 29, 1 St. 5687
- Ein **braves, zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit** gesucht. Näh. Exp. 5490
- Mädchen für allein gesucht Jahnstraße 7, 2 Tr. h. 5665
- Dogheimerstraße 24, 1. Stock, wird ein junges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich.** 5683
- Ein starkes, reinl. Mädchen gesucht Karlstraße 2 im Laden. 5684
- Gegen guten Lohn wird ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, für sofort gesucht. Näh. Mauergasse 14, Bel-Etage. 5588
- Ein bejahrtes Mädchen oder eine Frau ohne Kinder, am liebsten vom Lande, wird in leichten Dienst gesucht Dambachthal 25. 5600
- Ein Mädchen auf gleich gesucht Römerberg 2. 5595
- Eine feimbürgerliche **Köchin gesetzten Alters**, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, zum **15. April** oder **früher nach Mainz** gesucht. Näheres Expedition. 5691
- Gesucht eine feimbürgerl. Köchin, welche bei einer israelitischen Familie war, ein gesetztes Hausmädchen zu einer leidenden Dame, eine norddeutsche Jungf. d. d. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 5714
- Gesucht auf gleich oder zum 15. April ein braves, reinliches Mädchen für allein Neuenberg 12.** 5671
- Gesucht ein Mädchen. Näheres Hellmundstraße 7, Part. 5644
- Gesucht Köchinnen, Hausmädchen, Mädchen für allein und Küchenmädchen d. d. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 5714
- Ein tüchtiges Mädchen auf 15. April gesucht Kerosstraße 3 im 1. Stock. 5648
- Gesucht ein junges Mädchen vom Lande, am liebsten eine Waise. Näh. d. d. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 5714
- Ein tüchtiges, gewandtes Mädchen in einen bürgerlichen Haushalt gesucht. Näheres in der Exp. d. Bl. 5606
- Köchin** für ein kleines Hotel, sowie starke Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht d. **Ritter's B.**, Webergasse 15. 5715
- Eine Weißzeugbeschließerin, Hotelzimmermädchen, gutbürgerl. Köchinnen, 7 Alleinmädchen (15—22 Mk. Lohn), Küchenmädchen u. 3 Hotelhausburschen f. **Linder's Bur.**, Faulbrunnensstr. 10. 5654
- Ein gesetztes Mädchen, welches gutbürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, gesucht. Näh. Marktstraße 25. 5660
- Haushälterin** im Alter von 36—45 Jahren für einen Beamten ohne Familie gesucht durch **Ritter's Bureau.** 5715
- Köchinnen** und tüchtige Alleinmädchen für hier und außerhalb gesucht durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 5715

Bekanntmachung.

Die gesetzliche Bestimmung, wonach Tauben während der Saatzeit im Frühjahr und Herbst nicht aus den Schlägen gelassen werden dürfen, wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Zuwiderhandlungen mit Geldstrafe bis zu neun Mark oder verhältnismäßiger Haft geahndet werden. Durch Beschluß des Feldgerichts ist die Saatzeit während des Frühjahrs auf die ganze Dauer des Monats April festgesetzt worden.

Wiesbaden, den 27. März 1885.

Der Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Die am 23. I. Mts. in der Kastanienplantage an der Platterstraße, sowie in den Walddistrikten „Felixwald“, „Pflaffenborn“ und „Gehr“ stattgehabte Holzversteigerung hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten und wird das versteigerte Holz den Steigern zur Abfuhr hiermit überwiesen.

Wiesbaden, 28. März 1885. Die Bürgermeistererei.

Stämme-Versteigerung.

Dienstag den 7. April I. J. Vormittags 10 Uhr werden in dem hiesigen Stadtwalde

82 eichene Baumstämme von 193 Festmeter (darunter solche von 3—8 Festmeter),

254 Stück eichene und 55 Stück Weichholz-Stangen versteigert.

Zusammentunft am Steinbruch in den Reuwiesen.
Eltville, den 30. März 1885. Der Bürgermeister.
Bott.

Termin-Kalender.

Dienstag den 31. März, Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Mahagoni-Möbel, sonstigen Haus- und Küchengeräthen u. c., in dem Hause Dokheimerstraße 9, Par. (S. heut. Bl.) Holzversteigerung in dem Oberjossbacher Gemeinwald Distrikt „Nidel“ (S. Tgl. 70.)

Hurrah!

Bretzel-Gesellschaft!

Wer's waas, werd's wisse! 5642

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Ein Haus mit gutem Colonial- und Materialwaaren-geschäft, oder wo letzteres noch anzulegen, zu kaufen gesucht.
J. Imand, Friedrichstraße 8. 117

Zu verkaufen:

Haus mit Wirthschaft, gut rentabel,
Haus, Kalkstein-Façade, neu, inmitten der Stadt, als Capital-Anlage,

ein Geschäftshaus mit Läden im Mittelpunkt der Stadt,
ein Landhäuschen mit 7 Zimmern, 2 Küchen, Keller, Stallung, 3 Morgen Garten mit guten Obstsorten, billig unter günstigen Bedingungen krankheitshalber.

M. Rapp, Oranienstraße 18, Parterre. 5628

Gutsverkauf.

In einem schönen protest. Pfarrorte, an schöner Straße und ganz nahe einer verkehrreichen Kreisstadt mit Bahnstation, höheren Schulen und in bester Gegend Oberhessens, ist ein Gut von 120 Morgen, sehr guter Qualität, viele Wiesen mit den dazu gehörigen, freistehenden Gebäuden für 38,000 M. zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 117

45,000 Mark auf gute erste Hypothek in Mitte der Stadt gesucht. Näh. Exped. 5625

40,000 M. à 4 1/2 % auf gute erste Hypothek auszu-leihen durch Fr. Mierke im „Schützenhof“. 5632

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die schmerzliche Anzeige, daß unsere gute, liebe Frau, Mutter und Großmutter,

Henriette Bickel, geb. Wenzel,

in ihrem 70. Lebensjahre heute Nachmittag 2 Uhr sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, den 28. März 1885.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Friedrich Bickel.

NB. Die Beerdigung findet Dienstag den 31. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr von dem Sterbehause, Selenenstraße 8, aus statt. 5618

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Gatten und Vaters, des Herrn

Louis Häuser, sagen wir unseren innigsten Dank.

5251 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Franziska Häuser, geb. Häuser, und Kind.

Dankagung.

Allen Denen, welche an dem uns betroffenen schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Helene Schön,** geb. Heidecker, so innigen Antheil nahmen und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die reichen Blumen Spenden unseren aufrichtigsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:
5311 Der trauernde Gatte: **Philipp Schön.**

Beim Abgang von der Schule drängt es uns, der Familie des Herrn Lehrers **Gasser** zu Wiesbaden, in der wir unsere ganze Schulzeit verlebten, insbesondere der **Frau Gasser** für ihre liebevolle Behandlung herzlich zu danken.

5688 **Fr. Philgus, Frankfurt. A. Abt, Höchst. K. Krämer, Niederwalluf.**

Heirath.

Ein intelligenter Kaufmann, von angenehmer Erscheinung, tadellosem Ruf, solidem Character, 30 Jahre alt, Besitzer eines lucrativen, feinen Geschäftes in einer der schönsten Städte Deutschlands, sucht mit einer gebildeten, vermögenden Dame, 20—25 Jahre alt, von lebenswürdigem Character und heiterem Temperament behufs Annäherung, wenn auch vorerst anonym, in Correspondenz zu treten. Discretion Ehrensache. Ausführliche Darlegung der persönlichen und pecuniären Verhältnisse unter Chiffre M. S. 30 an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (Cpt 4076/3.) 41

Eine junge Frau nimmt Stelle zum **Mittstücken** an. Näh. Mehrgasse 18. 5668

Gesucht: Mädchen, welche bürgerl. kochen k., Haus- u. Küchenmädchen, Kindermädchen, solche für nur häusl. Arbeit d. Schug, Hochstätte 6. 5720
 Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht Langgasse 31. 5719
 Herrschaftsföchin, eine perfecte, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, in feines Haus gesucht d. Ritter's Bureau. 5715
 Gesucht auf sofort nach auswärtz eine zweite Arbeiterin, welche **Kindeshüte zu garniren** versteht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5730
 Hotelköchin über die Feiertage von Donnerstag ab gesucht durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 5715
Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Neugasse 15, 1 St. links. 5685
Kammerjungfer, eine jüngere, sucht Ritter's Bur. 5715
 Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, gesucht große Burgstraße 17 im Laden. 5697

Ein junger Mann, welcher perfect französisch und englisch spricht, findet in einem hiesigen Etablissement Stellung als **Bolontair** gegen Gehalt. Offerten unter **R. B. 7** an die Exped. d. Bl. 5678

Jch suche zum sofortigen Eintritt einen **braven Jungen** mit schöner Handschrift.
Frey, Rechtsanwalt, Louisenstraße 36. 5656
 Für meine lithographische Anstalt suche einen talentirten jungen Mann, für meine Druckerei einen Sezer- und einen Druckerlehrling. **H. W. Zingel**, kl. Burgstraße 2. 5590
 Ein braver, wohlherzogener **Lehrjunge** gesucht bei **Joseph Ochs**, Bau- und Möbelschreiner, Frankensstraße 14. 5637
 Ein **Lehrling** gesucht bei **Fr. Deike**, Maler und Lackirer, Wellritgstraße 26. 5696
Schuhmachergehilfen, nur tüchtige Arbeiter, gegen hohe Löhne gesucht bei **J. Kern**, Nerostraße 39. 5609
 Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht bei **A. May**, Mauergasse 8. 5636
 Junger Kellner f. Saal- u. Restaurant f. **Ritte's B.** 5715
 Ein ordentl., reinl. Hausbursche gesucht Michelsberg 26. 5647

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gefuche:

Gesucht wird ein gut möblirtes **Parterre-Vorderzimmer**, an belebter Straße gelegen. Offerten mit Preisangabe sub O. 521 an die Exped. d. Bl. erbeten. (H. c. 1863 b.) 62
 Eine Wohnung von 3 Zimmern und eine von 4 Zimmern mit Zubehör wird zum 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **P. S. 6** an die Exped. erbeten. 5613
Eine Dame sucht zum 1. October oder früher eine Wohnung von 3-4 Zimmern im ersten oder zweiten Stock in einem ruhigen herrschaftlichen Hause. Offerten unter G. G. 80 an die Exped. d. Bl. 5698
Eine kleinere Ladenlokalität in lebhafter, vom Bade-Publikum frequentirter Gegend wird sofort gesucht. Adressen per Post erbeten an **Carl Techor**, Berlin S. W., Besselfstraße 10. 5676
 Ein **Ladenlocal** mit Wohnung zu miethen gesucht. Näh. bei **Dietrich**, Neugasse 19. 5611

Angebote:

Bahnhofstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich event. per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 5655

Bleichstraße 11, 2. Etage 1, möbl. Zimmer zu verm. 5587
 Dohheimerstraße 12 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Balkon und Zubehör, sofort oder später zu verm. 5725
Geisbergstraße 24 einige gut möblirte Zimmer zu verm. Berl. Hellmundstraße, letztes Haus links, sind 2 schöne möblirte Zimmer an einen Herrn oder eine Dame zu vermieten, ebenso ein einzelnes Zimmer. 5700
 Jahnstraße 3 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 5673
 Jahnstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu vermieten. 5663
 Kapellenstraße 2 ist der 3. Stock, 6 Zimmer, 2 Mansarden und Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens auf 1. Juli, ev. auch früher zu beziehen, sowie 2 Zimmer mit Zubehör im 2. Stock zum 1. Juli. 5623
 Karlstraße 20, 2 Stiegen hoch, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Anzusehen von 3-5 Uhr. 5492
 Kirchhofsgasse 7 ist ein einfach möblirtes Zimmer an ein solides Mädchen sofort zu vermieten. 5602

Villa Rosenkrantz,
Leberberg 12,

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. Großer Garten. 5724

Mainzerstrasse 6,

2. Gartenhaus, Bel-Etage, möblirte Zimmer mit Pension (Aussicht auf die Frankfurterstraße) zu vermieten. 4974
 Michelsberg 2, 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu verm. 5682
Draniensstraße 2 ein möbl. Zimmer auf sogl. zu verm. 5582
Philippbergstraße 3 ist eine schöne Wohnung, 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 5581
 Schwalbacherstraße 32 (Alteeseite), 2 Stiegen hoch, ein gut möblirtes Zimmer mit freier Aussicht und Gartengenuss auf den 1. Mai zu vermieten. 5615
Taunusstraße, ganz nahe beim Kochbrunnen, sind zwei feinmöblirte, sehr freundliche Zimmer (Salon und Schlafzimmer, Sonnenseite) sofort zu vermieten. Näh. Exped. 5596
Taunusstraße ist ein einzelnes, möblirtes Zimmer mit ganz separatem Ausgang auf gleich zu verm. Näh. Exped. 5597
Taunusstraße 45 ist die neu hergerichtete 3. Etage an ruhige Miether billig zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 5629
Taunusstraße 45 sind möblirte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5616
 Wellritgstraße 16 ist ein möblirtes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. 5617
 Möblirte Zimmer und Pension Rosenstraße 5. 5664
 Möbl. Zimmer zu vermieten Schulgasse 5, 2 St. h. 5645
 Kleine, möbl. Zimmer mit Kost zu verm. Saalgasse 22. 5651
 Ein unmöblirtes, eine Treppe hoch belegenes, schönes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 29, 1 St. r. 5675
Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Faulbrunnenstraße 6, 2 Stiegen hoch rechts. 5708
 Ein schön möblirtes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten Adlerstraße 58. 5717
 Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Wolfstraße 16, 3 Tr. l. 4629
 Ein schön möblirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Frankensstraße 8. 5626
 Möblirte Mansarde sowie ein Parterre-Zimmer gleich zu vermieten Wellritgstraße 13. 5614
 Zwei möblirte Parterre-Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), in der Taunusstraße gelegen, sind sofort an einen Herrn zu vermieten. Auf Wunsch Pianino. Eingang separat. Näh. in der Expedition d. Bl. 5148
 Ein Zimmer mit Pension zu verm. N. Hochstätte 22, 1 St. 5732

Villa nahe am Walde,

inmitten eines schön angelegten Parks von 2 Morgen, **Wallmühlstraße 17**, sind zwei höchst elegante Wohnungen zu 1800 M. und zu 1000 M. zu vermieten. 5634
 Der **Laden Langgasse 14** ist mit oder ohne Logis auf 1. April zu verm. Näh. Abrechtstraße 29, 1 St. 4416
 Werkstätte auf gleich zu verm. N. Frankensstraße 5, II. 5710

Geschäfts-Gründung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie den Herren **Architekten und Bauunternehmern** zur Kenntniß, daß ich mit dem Heutigen in dem Hause **Moritzstraße 20** eine

Glasererei

eröffnet habe und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

5633

Achtungsvoll
Carl Bechmann, Glaser.

Wegen Feiertage bleibt heute und morgen mein Geschäft geschlossen.

**M. Offenstadt,
I Neugasse 1.**

5133

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis incl. 28. März 1885.

	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.			Höchst. Preis.		Niedr. Preis.	
	fl.	sch.	fl.	sch.		fl.	sch.	fl.	sch.
I. Fruchtmarkt.									
Gafer . . . p. 100 Sgr.	17	—	15	60	Mal per Sgr.	5	—	4	—
Stroh . . . " 100 "	4	60	4	—	Hecht per Sgr.	2	80	2	20
Sen " 100 "	7	—	6	—	Baßfisch " "	—	60	—	40
II. Viehmarkt.									
Fette Ochsen:									
I. Qual. p. 50 Sgr.	70	—	68	—	IV. Brod und Mehl.				
II. " 50 "	66	—	65	—	Schwarzbrod:				
Fette Kühe:									
I. Qual. " 50 "	60	—	59	—	Langbrod per 0,5 Sgr.				
II. " 50 "	54	—	50	—	Rundbrod " 0,5 Sgr.				
Fette Schweine "	1	4	1	—	Weißbrod:				
Hammel " "	1	32	1	28	a. 1 Wasserweck p. 40 Gr.				
Kälber " "	1	40	1	20	b. 1 Milchbrod " 30 "				
III. Viehmarkt.									
Butter per Sgr.									
Eier per 25 Stück	1	75	1	125	Weizenmehl:				
Handläse " 100 "	8	—	7	—	No. 0 . . . per 100 Sgr.				
Fabrikläse " 100 "	5	—	3	50	I . . . " 100 "				
Kartoffeln . . 100 Stk.	6	—	4	—	II . . . " 100 "				
Kartoffeln . . p. Sgr.	—	7	—	5	Roggenmehl:				
Zwiebeln . . . " "	—	14	—	12	No. 0 . . . per 100 Sgr.				
Zwiebeln . . p. 50 Sgr.	5	50	5	—	I . . . " 100 "				
Blumentohl per Stück	—	50	—	35	Schwarzwedel . . p. Sgr.				
Stoppalat . . . " "	—	18	—	14	b. h. steile . . . p. Sgr.				
Gurken " "	—	—	—	—	Bauchfleisch . . . " "				
Grüne Bohnen p. Sgr.	—	—	—	—	Kuh- u. Rindfleisch " "				
Wirfung . . . per Stück	—	10	—	5	Schweinefleisch " "				
Weißkraut . . . " "	—	20	—	10	Kalbfleisch " "				
Nothkraut . . . Stück	—	35	—	18	Hammelfleisch . . . " "				
Gelbe Rüben per Sgr.	—	10	—	8	Schafffleisch " "				
Weißer Rüben " "	—	8	—	6	Dörrfleisch " "				
Kohltrabi (ob-erb.) p. St.	—	5	—	3	Solberfleisch " "				
Kohltrabi . . . per Sgr.	—	7	—	6	Schinken " "				
Wallnüsse " 100 "	—	50	—	35	Sped (geräuchert) " "				
Kastanien . . . per Sgr.	—	60	—	50	Schweineeschmalz " "				
Fine Gans	—	—	—	—	Nierenfett " "				
Fine Ente	3	20	2	80	Schwartenmagen:				
Fine Taube	—	80	—	55	frisch " "				
Ein Hahn	2	50	1	60	geräuchert " "				
Ein Huhn	2	60	1	50	Bratwurst " "				
Ein Feldhuhn	—	—	—	—	Fleischwurst " "				
Ein Gase	—	—	—	—	Leber- u. Blutwurst:				
V. Fleisch.									
Ochsenfleisch:									
b. h. steile . . . p. Sgr.									
1 52 1 40									
Bauchfleisch . . . " "									
1 32 1 20									
Kuh- u. Rindfleisch " "									
1 20 1 —									
Schweinefleisch " "									
1 40 1 20									
Kalbfleisch " "									
1 40 1 —									
Hammelfleisch . . . " "									
1 40 1 —									
Schafffleisch " "									
1 — 80									
Dörrfleisch " "									
1 60 1 40									
Solberfleisch " "									
1 40 1 20									
Schinken " "									
2 — 180									
Sped (geräuchert) " "									
1 80 1 60									
Schweineeschmalz " "									
1 60 1 60									
Nierenfett " "									
1 20 1 —									
Schwartenmagen:									
frisch " "									
1 60 1 60									
geräuchert " "									
1 84 1 60									
Bratwurst " "									
1 60 1 60									
Fleischwurst " "									
1 60 1 38									
Leber- u. Blutwurst:									
frisch p. Sgr.									
— 96 — 96									
geräuchert " "									
1 84 1 60									

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 28. März.

Geboren: Am 20. März, dem Landwirth Wilhelm Beck e. L., N. Johanna.
 Verheiratet: Am 28. März, der Hotelier Adolph Zahn von Guntersblum, Kreisess Worms, bisher dahier, fortan zu L.-Schwalbach wohnh., und Anna Elisabeth Marie Beckel von hier, bisher dahier wohnh.
 Gestorben: Am 28. März, Luise Elisabeth, L. des Stütters Heinrich Gerhardt, alt 1 J. 11 M. 13 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 30. März 1885.)

Adler: Hirschfeld, Kfm., Hamburg. Röcker, Schw.-Gmünd. Moser, Kfm., Berlin. Paas, Kfm., Berlin. Schwab, Kfm., Köln.	Hotel du Nord: Bilzhoover, Frl., Amerika.
Bären: Kremser, Professor, Riga. Cordens, Rnt. m. Fr., Amsterdam.	Rhein-Hotel: Platen-Hallermund, Excell., Graf, Dresden. Gener.-Intendant, London. Genth, Kfm., London. Kügler, Rent. m. Fr., Bretten.
Schwarzer Bock: Schies, Kfm., Magdeburg.	Spiegel: Kuhn, Mannheim. Lucas, Oberst-Lieut., Freiburg. Bloch, Fr. m. Tochter, Nürnberg.
Wasserheilstalt Dietenmühle: Hackbarth, Rent., Serkowitz.	Tannus-Hotel: Tietz, Kfm., Berlin. Fiedler, Kfm., Hannover. Weinzirl, Kfm., Köln. Schmedding, Stud., Münster. Platt, Kfm., Erbach. Spiess, Kfm., Wetzlar. Haschke, Director, Köln. Sinner, Kfm., Köln.
Einhorn: Bortmann, Kfm., Werden. Lion, Kfm., Berlin. Langenbach, Kfm., Ehrenbreitstein. Steinbach, Kfm., Mellungen.	Hotel Vogel: Hecker, Rechtsanw., Holland. Schüler, Kfm., Siesbach. Kilian, Kfm., Lorch. Malmhoff, Barmen.
Engel: Schneider, Fr., Osnabrück.	Hotel Weiss: Homann, Kfm. m. Fr., Berlin.
Grüner Wald: Meltz, Kfm., Hamburg. Gnädinger, Kfm., Karlsruhe. Eichler, Kfm., Berlin.	In Privathäusern: Villa Beatrice: Kröplien, Frl., Hamburg.
Nassauer Hof: Harjes, Banquier m. Fr., Paris.	
Nonnenhof: Monreal, Kfm., Köln. Wagner, Director, Bad Ems.	

Fremden-Führer.

Müßgliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Fidelio“.
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Herkes'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—5 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
ev. rote. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 26). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

	1885. 28. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	753,2	754,7	756,6	754,8	754,8
Thermometer (Celsius)	+5,2	+9,0	+6,4	+6,9	+6,9
Luftspannung (Millimeter)	5,2	5,2	5,9	5,4	5,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	78	61	83	74	74
Windrichtung u. Windstärke	N. mäßig.	N. mäßig.	N. schwach.	—	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bewölk.	bedeckt.	—	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	6,4	—	—
Nachts Regen, Nachmittags	mehrmals kurzer f. Regen.				
29. März.					
Barometer*) (Millimeter)	756,0	753,5	753,7	754,4	754,4
Thermometer (Celsius)	+3,0	+9,8	+6,8	+6,5	+6,5
Luftspannung (Millimeter)	4,5	5,2	5,5	5,1	5,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	79	57	74	70	70
Windrichtung u. Windstärke	N. schwach.	D. schwach.	N. D. schwach.	—	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	bedeckt.	bedeckt.	—	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 28. März 1885.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam	169,55 — 60 B.
Dufaten	9 " 56 "	London	20,48 B. G.
20 Fres.-Stücke	16 " 19 "	Paris	80,85 — 83 B.
Sovereigns	20 " 46 "	Wien	164,55 B.
Imperiales	16 " 75 "	Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2 %
Dollars in Gold	4 " 21 "	Reichsbank-Disconto	5 1/2 %